

56 456/4

L. Jung
10/3-56

LUDWIGS-UNIVERSITÄT
GIESSEN

Vorlesungsverzeichnis

1. TRIMESTER 1940

vom 8. Januar bis 21. März 1940

BRÜHLSCHE UNIVERSITÄTSDRUCKEREI · GIESSEN

LUDWIGS-UNIVERSITÄT
GIESSEN

Vorlesungsverzeichnis

1. TRIMESTER 1940

vom 8. Januar bis 21. März 1940

Mitteilungen für die Studierenden.

Die Vorlesungen

beginnen am 8. Januar 1940 und enden am 21. März 1940.

Immatrikulationen

können nur noch während der **Immatrikulationsfrist** beantragt und vorgenommen werden. Diese ist für das **1. Trimester 1940 vom 2. Januar bis einschließlich 20. Januar 1940** festgesetzt.

Die Einschreibung geschieht im Vorlesungsgebäude, Ludwigstraße 23, Erdgeschoß rechts, von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der angegebenen Zeit dürfen weder Neuaufnahmen noch Rückmeldungen zum Studium (siehe S. 4) entgegengenommen werden.

Zur Immatrikulation sind vorzulegen:

- a) Geburtsurkunde mit Ahnennachweis bzw. Ahnenpaß¹ (bei Verheirateten auch für den Ehepartner).
- b) Reifezeugnis.
- c) Zeugnisse über praktische Tätigkeiten.
- d) Polizeiliches Führungszeugnis.
- e) Bei Zugehörigkeit zur NSDAP. oder NS.-Verbänden: Nachweis der Mitgliedschaften.
- f) Ein Meldebogen, der beim Sekretariat erhältlich ist.
- g) Die Abgangszeugnisse bereits besuchter Hochschulen.
- h) 2 Paßbilder (nicht zulässig in irgendeiner Uniform der Partei oder ihrer Unterorganisationen).

¹ Anstelle des Ahnennachweises kann der endgültige Mitgliedsausweis bei Zugehörigkeit zur NSDAP., SA., ~~SS~~, NSKK., NSFK., HJ. und BdM. vorgelegt werden. Bei Wehrmattsangehörigen, die befördert worden sind, genügt die Vorlage des Wehrpasses mit der darin vermerkten Beförderung. In diesen Fällen ist aber noch die Versicherung abzugeben, daß dem Studierenden keine Umstände bekannt sind, die auf eine nichtarische Abstammung schließen lassen.

Stammhochschule.

Die bisherigen Bestimmungen über die Stammhochschule finden bis auf weiteres keine Anwendung mehr.

Fachschaftszugehörigkeit.

Jeder Student muß sich für die Zugehörigkeit zu einer Fachschaft bzw. Fachabteilung (Hauptstudienfach) entscheiden, in der er organisatorisch erfaßt wird. Wechsel in der Zugehörigkeit zur Fachschaft bzw. Fachabteilung ist jederzeit möglich, doch muß diese Umschreibung unverzüglich beim Sekretariat beantragt werden.

Anschriftenänderung.

Änderung der Wohnung am Hochschulort oder der Heimatanschrift muß sofort im Sekretariat gemeldet werden.

Studien-Rückmeldung.

Alle Studierenden müssen sich während der Immatrikulationsfrist (siehe Seite 3) zum Studium unter Abgabe eines beim Sekretariat erhältlichen Meldescheines und unter Vorlage der Ausweis-karte zurückmelden.

Fristeinhaltung.

Ist innerhalb der angegebenen Frist eine persönliche Beantragung der Immatrikulation oder Studien-Rückmeldung nicht möglich, so muß sie auf schriftlichem Wege unter Angabe des Hinderungsgrundes rechtzeitig vorgenommen werden. Verspätet eingehende Anträge oder Meldungen können mit Rücksicht auf einen geordneten Geschäftsverkehr unter keinen Umständen Berücksichtigung, sondern erst zur Meldefrist des nächsten Trimesters Erledigung finden.

Exmatrikulationen

sind beim Universitätssekretariat, Zimmer 14, zu beantragen. Dabei ist vorzulegen:

1. der rote Abmeldeschein, in dem der Entlastungsvermerk von Studentenwerk und Studentenschaft enthalten sein muß; 2. das

Studienbuch; 3. die Bibliothekskarte¹; 4. die Bescheinigung des Hochschulinstituts für Leibesübungen über die Sportteilnahme.

Die Studierenden der Rechtswissenschaft, der Staatswissenschaften und der Chemie haben nachzuweisen, daß sie ihrem Seminar bzw. Institut gegenüber keine Verpflichtungen mehr haben.

Die Stempelgebühr beträgt 3 RM. Wird das Abgangszeugnis **während der Immatrikulationsfrist** beantragt, so ist außerdem eine besondere Verwaltungsgebühr zu zahlen.

In das Abgangszeugnis werden nur diejenigen Vorlesungen aufgenommen, für die der Studierende sich vorschriftsmäßig angemeldet hat.

Exmatrikulationen zum Zweck der Fortsetzung des Studiums an einer anderen Hochschule sind noch vor Beginn der Immatrikulationsfrist zu beantragen, um eine Überlastung des Universitätssekretariats zu vermeiden.

Beurlaubung

für ein Semester ist bis spätestens zum Ende der Immatrikulationsfrist bei der Hochschulverwaltung zu beantragen. Beurlaubte Studenten haben für das Trimester, in dem sie beurlaubt sind, keinen Meldebogen oder Meldeschein auszufüllen; sie werden von der Hochschulverwaltung in der Beurlaubtenliste geführt. Die Wohlfahrtsgebühr ist in voller Höhe zu zahlen. Von Studierenden, die zum Heere einberufen sind, werden Wohlfahrtsgebühren und Studentenschaftsbeiträge nicht erhoben. **Beurlaubungen können nur in wirklich begründeten Fällen ausgesprochen werden.**

Alle bei der Hochschule einzureichenden Gesuche und abzugebenden Vordrucke sind deutlich und gut lesbar zu schreiben. Die Vordrucke werden im Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung bearbeitet.

Gesundheitsuntersuchungen und sportärztliche Beratungen der Studierenden

finden werktags von 9—12 Uhr in der Med. Poliklinik, Frankfurter Straße 63 statt.

¹ Für jeden Studierenden liegt auf der Universitätsbibliothek eine Bibliothekskarte. Sie wird ihm nur übergeben, wenn er die Bibliothek nicht benutzt oder wenn er die entliehenen Bücher zurückgegeben hat.

Pflichtuntersuchungen nach Terminangabe durch das Universitäts-Sekretariat im Institut für Körperkultur, Friedrichstraße 24 (Physiologisches Institut, 3. Stock).

Leibesübungen.

Auszug aus der Hochschulsportordnung, die am 1. April 1935 in Kraft getreten ist.

Die Grundausbildung der Studierenden der ersten drei Semester. Jeder der Deutschen Studentenschaft angehörende Student (Studentin) ist verpflichtet, drei Semester lang Leibesübungen zu treiben. — Die Studierenden haben sich sofort bei Beginn des Trimesters im Hochschul-Institut für Leibesübungen, Ludwigstraße 34 II, zu melden.

Die Ableistung dieser Sportpflicht geschieht in Form der Grundausbildung, die sich über die ersten drei Studiensemester erstreckt.

Das **Übungsmaß** beträgt **3—4 Stunden wöchentlich** in zwei Übungszeiten. Befreiungen durch den Direktor des Hochschul-Instituts für Leibesübungen nur auf Grund eines sportärztlichen Zeugnisses. Diejenigen Studierenden, die wegen irgendwelcher körperlicher Fehler glauben, an der Grundausbildung nicht teilnehmen zu können, sind verpflichtet, sich gleich zu Beginn des Trimesters vom Sportarzt untersuchen zu lassen (Dr. Gläser, Medizinische Poliklinik, Frankfurter Straße 63).

Der Nachweis regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme an der Grundausbildung ist Voraussetzung für die **Zulassung zum weiteren Studium vom vierten Semester ab**. Die Teilnahme und die pflichtmäßige Leistungsprüfung zu Ende des Trimesters wird auf der Grundkarte bescheinigt, die als Ausweis beim Wechsel der Hochschule, beim Belegen von Vorlesungen im vierten Semester und bei Meldungen zum Staatsexamen dient. Die Teilnahme an den Übungen wird mit Punkten bewertet: 1 Punkt für jede abgeleitete Übungsstunde bzw. 15—20 Punkte für jede bestandene Leistungsprüfung. Insgesamt sind 200 Punkte erreichbar. Erfüllt sind die Bedingungen der Grundausbildung bei ausreichender Teilnahme an jeder vorgeschriebenen Übungsart nebst Prüfung darin und bei Erreichung von 150 Punkten.

Sportbetrieb für ältere Semester und freiwilliger Sportbetrieb. An dem Sportbetrieb für ältere Semester nehmen alle Studierenden vom vierten Semester ab teil, sofern sie körperlich hierzu in der Lage sind.

Über die Teilnahme an dem freiwilligen Sportbetrieb sowie über die erzielten Leistungen werden auf Wunsch Bescheinigungen ausgestellt.

Gebühren und Kollegelder.

Aufnahmegebühr:

- a) bei erstmaliger Einschreibung 25 RM.,
- b) bei wiederholter Einschreibung 15 RM.

Die bei der Abstempelung der Ausweiskarte zu entrichtenden **Beiträge** für Krankenkasse, Unfallversicherung, Beitrag zur Studentenschaft, Sportamt, Studentenhilfe usw. betragen zusammen 31,20 RM.; für beurlaubte Studierende 26,20 RM.

Allgemeine Studiengebühr 85 RM. Die von prüfungsreifen Studierenden — d. h. von Kandidaten, die die vorgeschriebene Studienzeit voll zurückgelegt haben, also prüfungsreif sind und noch Semester zusetzen wollen — zu entrichtende allgemeine Studiengebühr beträgt 30 RM.

Das Vorlesungshonorar beträgt für die Trimesterwochenstunde 3 RM., für Übungen usw. 4 RM. Ganztägige Praktika werden als 16, halbtägige als 8 Wochenstunden berechnet. Die Institutsgebühren betragen bei Übungen, die nach Wochenstunden angezeigt sind, 2 RM. für jede Wochenstunde; bei Übungen, die als ganz- oder halbtägige angesetzt sind, werden sie vom Institutsleiter besonders festgesetzt.

Gasthörer haben neben dem für die betreffenden Vorlesungen zu zahlenden Kolleggeld lediglich eine Einschreibgebühr von 3,10 RM. zu entrichten.

Das **Kolleggeld** ist während der festgesetzten Zeit (vgl. Terminkalender) vorm. 9—12 Uhr auf der Universitätsquästur, Bismarckstraße 22, Zimmer 1, zu entrichten.

Auch diejenigen, die ein Gesuch um **Gebührenermäßigung** einreichen, haben sich an die Termine zu halten. Eingezahlte Beträge werden bei etwaiger Ermäßigung entsprechend zurückvergütet.

Bei **verspäteter Zahlung der Gebühren** (Studiengebühr, Unterrichts-geld usw.) ist eine **Zuschlagsgebühr** von 5 RM. — unabhängig von der Höhe des Restbetrages — zu zahlen. Bei Nichtzahlen ordnet der Rektor die Streichung des Studierenden an.

Studierende, die Kollegeld und Gebühren vor Beginn des Trimesters entrichten wollen, werden gebeten, das Postscheckkonto der Kasse der Ludwigsuniversität Gießen, Nr. 12698 Frankfurt a. M., oder das Konto bei der Reichsbankstelle Gießen, zu benutzen. Die Quästur gibt während der Ferien auf Anfrage auch schriftlichen Bescheid über die Höhe der Honorare.

Gesuche um Gebühren-Erlaß

sind innerhalb der ersten 14 Tage nach Beginn der Vorlesungen auf dem Hauptgeschäftszimmer des Studentenwerks im Studentenhauseinzureichen. Verspätet oder ohne die geforderten Unterlagen abgegebene Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Dem Gesuch sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Das ausgefüllte Studienbuch.
2. Die amtlich beglaubigten Personal-, Vermögens- und Einkommensangaben (Formular beim Universitäts-Sekretariat und Studentenwerk).
3. Die amtlich beglaubigte Einverständniserklärung des Vaters oder des gesetzlichen Vertreters des Studierenden, daß das Gesuch mit seiner Kenntnis abgegeben wird.
4. Der Nachweis über politischen Einsatz.
5. Mindestens zwei Leistungszeugnisse verschiedener Dozenten, die das vorhergegangene Trimester und tunlichst die Hauptfächer betreffen.
6. Führungszeugnis des Reichsarbeitsdienstes oder des Ausgleichsdienstes und der Wehrmacht bei erstmaliger Einreichung des Gebühren-Erlaß-Gesuches.
7. Reifezeugnis in den Fällen, wo das Gesuch bereits im ersten oder zweiten Trimester eingereicht wird.

Nach Entscheidung der Gesuche durch den Gebühren-Erlaß-Ausschuß erfolgt ein Anschlag an den schwarzen Brettern des Universitäts-Sekretariats und des Studentenwerks.

Gesuche um Stipendien

sind bis zum 1. Februar 1940 an den Ephorus der Universität Gießen zu richten. Beizufügen sind:

- a) ein auf dem vorgeschriebenen, beim Universitätssekretariat erhältlichen, Formular behördlich ausgestelltes Bedürftigkeitszeugnis;
- b) eine beglaubigte Abschrift des Reifezeugnisses;
- c) 2 Leistungszeugnisse der Dozenten, wenn der Bewerber bereits ein Semester oder länger studiert hat;
- d) Nachweis über die politische Einsatzbereitschaft;
- e) beglaubigte Einwilligungserklärung des Vaters oder des gesetzlichen Vertreters.

Die Inhaber von Stipendien haben sich innerhalb der ersten 14 Tage des Trimesters, vom Beginn der Vorlesungen an gerechnet,

bei dem Ephorus der Stipendiaten zu melden oder ihr Ausbleiben schriftlich zu rechtfertigen. **Wer dies versäumt, verliert sein Stipendium.**

Die Auszahlung der Stipendien erfolgt gegen Ende des Semesters. Die Fristen für die Abgabe der Zahlungsanweisungen werden durch Anschlag bekannt gemacht.

Wer Verlängerung der Genußzeit wünscht, hat sich mit kurzer Begründung unter Bezugnahme auf seine frühere Bewerbung unter Beifügung von Leistungszeugnissen für das abgelaufene Trimester an den Ephorus zu wenden (Sprechstunden siehe Seite 10).

Leistungszeugnisse, zur Bewerbung um Gebührenerlaß, Stipendien und dergleichen

werden nur auf Grund **einer Prüfung** ausgestellt. Diese wird jeweils in der letzten Vorlesungswoche des Trimesters abgehalten. **Nachträgliche Ausstellung von Leistungszeugnissen zu Beginn des nächsten Trimesters ist unzulässig.** Die Zeugnisse gehen vom Prüfer direkt zum Universitätssekretariat. Dem Geprüften dürfen sie **nicht** ausgehändigt werden:

Wenn Leistungszeugnisse an eine andere Stelle versandt werden sollen, so ist dies dem Gießener Studentenwerk unter Beischluß eines mit Anschrift und Porto versehenen Umschlags mitzuteilen.

Die akademischen Berufe.

Das Akademische Auskunftsamt Berlin gibt eine Sammlung von Einzeldarstellungen akademischer Berufe heraus. Die Sammlung eignet sich besonders für die berufskundliche Aufklärung der Abiturienten und jüngeren Studenten. Die Anschaffung der Schriften wird durch das Reichserziehungsministerium empfohlen.

Einzelheft 50 Pf.; für Schüler, Abiturienten und Studenten 30 Pf. (zuzüglich Porto).

Bestellungen sind zu richten an das Akademische Auskunftsamt Berlin, Berlin NW 7, Bauhofstraße 7, unter gleichzeitiger Ein-sendung des Betrages auf das Postscheckkonto Nr. 25329 Berlin.

Wichtige Zeitangaben

für das 1. Trimester 1940.

(Es liegt im Interesse der Studierenden, die Erledigung der Angelegenheiten möglichst nicht bis zum Schlußtermin hinauszuschieben.)

Beginn des Trimesters	2. Januar 1940
Das Abstempeln der Ausweiskarte und die Einschreibungen beginnen am	2. Januar 1940
Das Abstempeln der Ausweiskarte und die Einschreibungen enden am	20. Januar 1940
Die Vorlesungen beginnen am	8. Januar 1940
Die Vorlesungen enden am	21. März 1940
Die Kollegelder sind zu zahlen bis	25. Januar 1940
Falls Zahlung des ganzen Betrages der Kollegelder bis dahin nicht möglich ist, muß entrichtet werden:	
mindestens die Hälfte bis	25. Januar 1940
der Rest bis	15. Februar 1940
Die Vorlesungen sind anzutestieren bis.	30. Januar 1940
Gesuche um Gebührenermäßigung sind einzureichen bis zum	23. Januar 1940 beim Studentenwerk
Ende des Trimesters	21. März 1940

Akademische Verwaltung und Einrichtungen.

Rektor Heinrich Wilhelm **Kranz**, Professor in der Medizinischen Fakultät. Sprechstunden Mo. Mi. Fr. 11.30—12.30, Bismarckstraße 22, F. 3366.

Prorektor Dr. Fritz **Klute**, ordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät, II. Abt.

Ephorus D. Dr. phil. Wilhelm **Rudolph**, ordentlicher Professor in der Theologischen Fakultät. Sprechstunden Mo. Do. 16—17 im Vorlesungsgebäude, Zimmer 24.

Dekane und Prodekane.

Theologische Fakultät:

Dekan: D. Dr. phil. Wilhelm **Rudolph**, ordentlicher Professor;
Prodekan: **N. N.**

Juristische Fakultät:

Dekan: Dr. Otto **Eger**, ordentlicher Professor;
Prodekan: Dr. Erich **Bley**, ordentlicher Professor.

Medizinische Fakultät:

Dekan: Dr. Wolfgang **Riehm**, ordentlicher Professor;
Prodekan: Dr. Walther **Schultze**, ordentlicher Professor.

Veterinärmedizinische Fakultät:

Dekan: Dr. Richard **Standfuß**, ordentlicher Professor;
Prodekan: **N. N.**

Philosophische Fakultät, I. Abt.:

Dekan: Dr. Christian **Rauch**, ordentlicher Professor;
Prodekan: Dr. Albrecht von **Blumenthal**, ordentlicher Professor;

Philosophische Fakultät, II. Abt.:

Dekan: Dr. Paul **Cermak**, ordentlicher Professor;
Prodekan: Dr. Emil **Lehmann**, ordentlicher Professor.

Universitätsrichter: Gustav **Knauf**, Oberstaatsanwalt, Georg-Philipp-Gail-Straße 14. F. 2412. Sprechstunden Fr. 11—13 im Rektorat, Bismarckstraße 22 (Zimmer 10).

Universitäts-Sekretariat: Bismarckstraße 22, F. 3366.

Universitäts-Kasse und Quästur: Bismarckstraße 22. F. 3697. Postscheckkonto Frankfurt a. M. 12698 für die Universitätskasse.

Verwaltung des Vorlesungsgebäudes: Ludwigstraße 23. F. 3293, Dozentenzimmer F. 3277.

Stipendien- und Gebührenausschuß: 1. Leiter: **Rudolph**. 2. Vertreter der Fakultäten: **Rudolph** (Theol.), **Hall** (Jur.), **Elze** (Med.), **Schauder** (Vet.-Med.), **W. Fischer** (Phil., 1. Abt.), **Weitz** (Phil., 2. Abt.). 3. Der Studentenschaftsführer. 4. Der örtliche Leiter des Studentenwerks.

Ausschuß für Unfall- und Haftpflichtversicherung: Vorsitz: **Bley**. Geschäftszimmer Bismarckstraße 22, Zimmer 8. F. 3366.

Akademische Auslandsstelle, Ludwigstraße 19. Vorsitz: **W. Fischer**.

Ausschuß zur Betreuung der auslandsdeutschen Studenten: Vorsitz: **Krause**.

Gießener Studentenschaft: Studentenfürer: cand. med. vet. **Albert Frank**. Geschäftsstelle: Leihgesterner Weg 16. F. 3100.

Gießener Studentenwerk: Vorsitz: Prof. Dr. **Eger**. Geschäftsstelle: Leihgesterner Weg 16. F. 4233.

Universitäts-Bibliothek: Bismarckstraße 37. F. 3446.

Öffnungszeiten der Universitäts-Bibliothek: Lesesaal: Werktags 8—15, Samstags und in den Ferien 8—13. Ausleihe: Werktags 11—15, Samstags und während der Ferien 11—13; an den Werktagen vor und nach den drei hohen Festen bleibt die Universitäts-Bibliothek geschlossen. Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek oder vor 9 Uhr in den Kasten des Vorlesungsgebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) zu haben.

Prüfungskommissionen.

Ausschuß für die evangelisch-theologische Prüfung. Vorsitz: I. A.:
Der Dekan der Fakultät.

Ausschuß für die juristische Prüfung. Die juristischen Prüfungen
finden durch das Justizprüfungsamt beim Oberlandesgericht
in Darmstadt statt. Vorsitz: Vizepräsident des Oberlandes-
gerichts Dr. **Hansen** in Darmstadt, Mathildenplatz 13.

Ausschuß für die ärztliche Vorprüfung. Vorsitz: **Elze**.

Ausschuß für die ärztliche Prüfung. Vorsitz: **Herzog**.

Ausschuß für die tierärztliche Vorprüfung. Vorsitz: **Schauder**.

Ausschuß für die tierärztliche Prüfung. Vorsitz: **Krause**.

Wissenschaftliche Prüfungsbehörde für das höhere Lehramt. Vor-
sitzer: **Ulrich**.

Ausschuß für die Diplom-Chemiker-Vorprüfung. Vorsitz: Dekan
der Philosophischen Fakultät, II. Abt.

Ausschuß für die Diplom-Chemiker-Hauptprüfung. Vorsitz: De-
kan der Philosophischen Fakultät, II. Abt.

Prüfungsausschuß für Nahrungsmittel-Chemiker. Vorsitz: **Lotz**.

a) Vorprüfungskommission.

b) Hauptprüfungskommission.

Prüfungsausschuß für Diplom-Volkswirte. Vorsitz: **Pauly**.

Ausschüsse für die landwirtschaftlichen Prüfungen. Vorsitz: **Vogel**.

a) Diplomprüfung.

b) Zusatzprüfung für Pflanzenzüchter.

c) Prüfung im Pflanzenschutz.

Prüfungsbehörde für Leibesübungen und körperliche Erziehung.
Vorsitz: **Ulrich**.

Vorlesungen.

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten siehe Beilage.

Für Juristen und Wirtschaftswissenschaftler gilt folgendes: Pflichtvorlesungen gibt es nicht mehr. Es werden aber den betreffenden Studierenden die mit ** versehenen Vorlesungen unbedingt, die mit * versehenen Vorlesungen dringend empfohlen. Keine Vorlesung und Übung soll in einem früheren als dem im Vorlesungsplan angegebenen Semester gehört werden.

Evangelisch-Theologische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

D. Dr. Gustav Krüger, Geh. Kirchenrat. — Löberstr. 22. F. 3986. — Emeritiert.

D. Georg Bertram. — Frankfurter Str. 48. F. 4038. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

D. Dr. Wilhelm Rudolph. — Aulweg 112. F. 4239. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Lic. Erich Vogelsang. — Aulweg 48. F. 2727. — Nach den Vorlesungen.

N. N. (Systematische Theologie); mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt: Lic. Karl Heinz Ratschow, Dozent. — Nach den Vorlesungen.

N. N. (Praktische Theologie).

Honorarprofessoren:

D. Dr. Freiherr August von Gall. — Stephanstr. 25. F. 3686.

D. Dr. Dr. Wilhelm Diehl. — Darmstadt, Wilhelmstraße.

Außerplanmäßige Professoren:

- Lic. Dr. Heinrich Adolph. — Am Nahrungsberg 49.
Lic. Dr. Adolf Allwohn. — Frankfurt a. M., Niedenau 58.
F. Frankfurt a. M. 71859.
Lic. August Dell. — Herborn. Ev. Predigerseminar. — F. Herborn 338. — Nach der Vorlesung.

Dozent:

- Lic. Dr. Karl Friedrich Euler. — Günthersgraben 18. — Nach den Vorlesungen.

Repetent:

- Lic. Alfred Trommershausen. — Hindenburgwall 3

Religionsgeschichte.

- 1 Der Religionsstifter Do. 18–20 **Ratschow**
2 Hellenistische Religionsgeschichte (mit Übungen) Fr. 8.30–10 **Bertram**
3 Kulturelle Beziehungen zwischen der alten und der neuen Welt in vorexilischer Zeit bis zu den Wikingern einschließlich Fr. 17–18.30. Alle 14 Tage. Unentgeltlich **Frhr. v. Gall**

Altes Testament.

- 4 Einleitung ins Alte Testament Mo. Di. Do. Fr. 10–11 **Rudolph**
5 Erklärung der vorexilischen Kleinen Propheten Mo. Di. Do. 15–16 (Vollstunden) **Rudolph**
6 Alttestamentliches Proseminar: Richter Mi. 8.30–10 **Frhr. v. Gall**
7 Alttestamentliches Seminar (Die Sinai-Offenbarung) Mi. 8.30–10 **Rudolph**
8 Alttestamentl. Repetitorium: Bibelkunde I 2st. **Trommershausen**

Neues Testament.

- 9 Bibelkunde und biblische Theologie 2st. **Bertram**
10 Erklärung des Johannes-Evangeliums Di. 8.30
bis 10, Mi. 10–11. **Bertram**
11 Bibelkunde des Neuen Testaments Do. 8.30–10 **Bertram**
12 Neutestamentliches Proseminar: Die Haus-
tafeln im Neuen Testament 2st. **Bertram**
13 Neutestamentliches Seminar: Die Ethik des
Neuen Testaments Mi. 11–13 **Bertram**

Kirchengeschichte.

- 14 Reformation und Gegenreformation (Kirchen-
geschichte III) Di. Fr. 11–13 **Vogelsang**
15 Das geschichtliche Ringen um das Christus-
verständnis (Dogmengeschichte I) Mo. Do.
11–13 **Vogelsang**
16 Kirchengeschichtliches Proseminar: Luthers
De votis monasticis Di. 18–20 **Vogelsang**
(durch Assist.)
17 Kirchengeschichtliches Seminar (Luthers po-
litische Schriften) Di. 18–20 **Vogelsang**
18 Dogmengesch. Repetitorium: Die Theologie
des Mittelalters 2st. **Trommershausen**

Systematische Theologie.

- 19 Christliche Gewißheit (Dogmatik II) Mo. Di.
Do. Fr. 17–18 **Ratschow**
20 Die Eschatologie in der protestantischen Theo-
logie Mi. 16–18 **Dell**
21 Systematisches Proseminar: Paul Althaus,
Die letzten Dinge Mi. 18–20 **Dell**
22 Systematisches Seminar: Christliche Religion
und Hegels Religionsphilosophie Mi. 18–20 . **Ratschow**

Praktische Theologie.

- 23 Praktische Theologie II Mo. Di. Do. Fr. 16–17 **N. N.**

Praktisch-theologisches Seminar:

- 24 Abt. A: Homiletisches Seminar (mit Predigt-
übungen nach Bedarf) Mo. 18–20. . **N. N.**

**Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten,
für Wehrmachtsangehörige
und interessierte Volksgenossen.
(Unentgeltlich.)**

Die unten angezeigten Vorlesungen finden jeweils von 20.15 Uhr bis
spätestens 21.30 Uhr statt. Anfangsdatum und Hörsaal sind bei den
einzelnen Vorlesungen angegeben.

1. **Vogelsang:** „Die Wirkung der großen Kriege auf die deutsche Frömmigkeit.“ Beginn: Do., 1. II., alle 14 Tage. Hörsaal im Vorlesungsgebäude, Ludwigstr. 23.
2. **Dietz:** „Arbeitsrecht unter Berücksichtigung des Kriegs-arbeitsrechts.“ Beginn: Mo., 15. I., alle 14 Tage. Hörsaal im Vorlesungsgebäude, Ludwigstr. 23.
3. **Gmellin:** „Völkerrechtliche Zeitfragen.“ Beginn: Di., 9. I., alle 14 Tage. Hörsaal im Vorlesungsgebäude, Ludwigstr. 23.
4. **Frölich:** „Denkmäler Deutscher Rechtsvergangenheit in Hessen und den Nachbargebieten“ (mit Lichtbildern). Beginn: Mi., 24. I., alle 14 Tage. Hörsaal Kunstwissenschaftliches Institut, Ludwigstr. 34.
5. **von Jaschke:** „Die Grundlagen der Bekämpfung des Krebses.“ Di., 23. I., und Do., 25. I. Hörsaal Universitäts-Frauenklinik, Klinikstr. 32.
6. **Glockner:** „Einführung in die Ästhetik der bildenden Künste.“ Beginn: 17. Januar, alle 14 Tage, im Kunstwissenschaftlichen Hörsaal, Ludwigstr. 34.
7. **Tellenbach:** „Das dunkle Mittelalter.“ Beginn: Fr., 12. I., alle 14 Tage. Hörsaal Kunstwissenschaftliches Institut, Ludwigstraße 34.
8. **Gerber:** „Mozarts Meisteropern.“ Di., 16. I., 30. I. u. 13. II. Hörsaal Kunstwissenschaftliches Institut, Ludwigstr. 34.
9. **Rauch:** „Deutsche Dome.“ Di., 27. II. und 12. III. Hörsaal Kunstwissenschaftliches Institut, Ludwigstr. 34.

10. **von Blumenthal:** „Homer und die homerische Frage.“ Do., 18. I., und Do., 1. II. Hörsaal Kunstwissenschaftliches Institut, Ludwigstr. 34.
11. **Zschietzschmann:** „Homer und die bildende Kunst der Griechen.“ Do., 15. II., und Do., 22. II. Hörsaal Kunstwissenschaftliches Institut, Ludwigstr. 34.
12. **Süb:** „Der Dichter Vergil.“ Do., 29. II., und Do., 14. III. Hörsaal Kunstwissenschaftliches Institut, Ludwigstr. 34.
13. **Andreae:** „Geld, Gold und Kriegsfinanzierung.“ Fr., 23. II. Hörsaal im Vorlesungsgebäude, Ludwigstr. 23.
14. **Willeke:** „Deutsche Arbeitseinsatzpolitik im Kriege.“ Fr., 1. III. Hörsaal im Vorlesungsgebäude, Ludwigstr. 23.
15. **Auler:** „Aufgaben der Betriebswirtschaft im Kriege.“ Fr., 15. III. Hörsaal im Vorlesungsgebäude, Ludwigstr. 23.
16. **Vogel:** „Tierzucht und Sicherung der Volksernährung.“ Mo., 22. I., u. Mo., 29. I. Hörsaal im Vorlesungsgebäude, Ludwigstr. 23.
17. **Schmidt:** „Filmvorführungen aus dem Gebiet der Zoologie.“ Fr., 2. II., Fr., 9. II., Do., 15. II., im Zoologischen Hörsaal, Bahnhofstr. 84.
18. **Weitz:** „Wie entdeckt man ein chemisches Element.“ Fr., 1. III. Chemischer Hörsaal, Ludwigstr. 21. Eingang von der rechten Seite des Gebäudes.
19. **Krollpfeifer:** „Vom Werden und Wesen der Explosionsstoffe.“ Fr., 8. März, im Hörsaal des Chemischen Instituts, Ludwigstraße 21. Eingang von der rechten Seite des Gebäudes.
20. **Ullrich:** „Kulturgeschichte der Mathematik.“ Mo., 5. II., 12. II., 19. II., 26. II., 4. III. Hörsaal Kunstwissenschaftliches Institut, Ludwigstr. 34.
21. **Küster:** „Die Ernährung der Pflanze.“ Fr., 16. II., Do., 22. II., Do., 29. II. Hörsaal Botanisches Institut, Brandplatz 4. Eingang durch den Botanischen Garten.
22. **Rolfes:** „Die Deutsche Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft im Kriege.“ Di., 5. III., und Do., 7. III. Hörsaal im Vorlesungsgebäude, Ludwigstr. 23.
23. **Hock:** „Ausgewählte Kapitel aus der Physikalischen Chemie.“ Mi., 7. II., Mi., 28. II., u. Mo., 18. III. Hörsaal Physikalisch-chemisches Institut, Goethestr. 55.

- 25 Abt. B: (Institut für ev. Jugendkunde): Katechetisches Seminar (mit katechetischen Übungen nach Bedarf) Fr. 18–20 N. N.

Sprachübungen.

- 26 Hebräische Grammatik (einsemestriger Kurs)
5st. **Frhr. v. Gall**
- 27 Griechische Lektüre: Septuaginta — Jesaja
2st. Unentgeltlich **Bertram**
(durch Assist.)
- 28 Präparationsübungen zum exegetischen Kolleg 1st. **Bertram**
(durch Assist.)
- Lateinische Lektüre
(vgl. Kirchengeschichtliches Proseminar)

Juristische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Wolfgang Mittermaier, Geheimer Justizrat. — Heidelberg, Ziegelhäuser Landstr. 39. F. Heidelberg 4423. — Emeritiert.
- Dr. Otto Eger. — Wilhelmstr. 24. F. 4233. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hans Gmelin. — Am Nahrungsberg 51. F. 3529. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Frölich. — Hitlerwall 21. F. 2195. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Erich Bley. — An der Johanneskirche 5. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Rolf Dietz. — Alicenstr. 18. F. 3161. — Nach den Vorlesungen.

Beamteter außerordentlicher Professor:

- Dr. Karl Alfred Hall. — Heegstrauchweg 20. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßiger Professor:

- Dr. Karl Heyland. — Frankfurt a. M., Neue Mainzer Str. 10. F. Frankfurt a. M. 23805. — Nach den Vorlesungen.

Dozent:

Dr. Günther Beitzke. — Beurlaubt.

Mit Lehrauftrag versehen:

Wilhelm Schmidt, Oberregierungsrat. — Lessingstr. 1. — Nach den Vorlesungen.

Mit der Abhaltung von Wiederholungskursen beauftragt:

Dr. Walter Arnold. — Hessenstr. 14.

Dr. Frhr. von Schwind. — Aulweg 50.

Geschichte.

- 29 *Verfassungsgeschichte der Neuzeit (II) Di.
bis Do. 9–10 **Frölich**
- 30 *Privatrechtsgeschichte der Neuzeit (VI) Di.
bis Do. 10–11 **Frölich**
- 31 Neueste politische Geschichte (II) Mo. 11–12,
Fr. 9–11 **Gmelin**

Volk.

- 32 *Familienerbe (IV) Di. Mi. 10–11 **Dietz**
Menschliche Erbbiologie und Rassenkunde (II) **Kranz**

Stände.

- 33 **Bauer (II) Di. Mi. 11–12 **Dietz**

Staat.

- 34 **Verwaltung (IV) Mo. bis Do. 9–10 **Gmelin**
- 35 **Übungen zur Vorlesung über Verwaltung
(IV) Do. 10–11 **Gmelin**
- 36 Deutsches Beamtenrecht (ab IV) Zeit wird
noch bekanntgegeben **Heyland**

Rechtsverkehr.

- 37 **Vertrag und Unrecht (II) Mo. bis Do. 10–11 **Eger**
- 38 **Übungen zur Vorlesung über Vertrag und
Unrecht (II) Fr. 11–12 **Eger**

- 39 *Geistiges Schaffen (IV) Mo.12–13, Fr. 10–11 **Bley**
- 40 **Handel und Gewerbe (IV) Di. Mi. 8–9 . . . **Frölich**
- 41 **Übungen zur Vorlesung über Handel und Gewerbe (IV) Do. 8–9 **Frölich**
- 42 *Gesellschaften (IV) Mo. bis Mi. 11–12 . . . **Eger**
- 43 *Übungen zur Vorlesung über Gesellschaften (IV) Do. 11–12 **Eger**

Rechtsschutz.

- 44 *Strafverfahren (IV) Di. bis Do. 12–13 . . . **N. N.**
- 45 *Vollstreckung (VI) Di. Mi. 8–9 **Bley**
- 46 Konkurs und Konkursabwendung (VI) Do. Fr. 8–9 **Bley**

Außerstaatliches Recht.

- 47 Kirchenrecht (VI) Di. 11–12 **Gmelin**
- 48 Anwendung fremden Rechts (VI) Mo. 11–12 **Dietz**

Rechtsphilosophie.

- 49 *Rechtsphilosophie als nationalsozialistische Rechtslehre (VI) Fr. 9–10. **Bley**

Wirtschaftswissenschaft (für Juristen).

- 50 *Volkswirtschaftslehre (II) Mo. 11–13, Fr. 9–11 **Andreae**
- 51 *Betriebswirtschaft (II) Mo. 16–18 **Auler**
- 52 Volkswirtschaftliche Anfängerübungen (Kolloquium insbesondere für Juristen und Landwirte) **Andreae**

Übungen für Anfänger.

- 53 Übungen im bürgerlichen Recht Do. 18–20 . **Eger**

Übungen für Fortgeschrittene (ab V).

- 54 Übungen im bürgerlichen Recht (Familien- und Erbrecht) Mo. 18–20 **Frölich**
- 55 Übungen im Zivilprozeß mit Einschluß des bürgerlichen Rechts Mi. 18–20. **Bley**

- 56 Übungen im Strafrecht (IV) Di. 18–20 N. N.
 57 Übungen im Verwaltungs- und Völkerrecht
 Fr. 18–20 Gmelin

Wiederholungskurse durch Assistenten.

- 58 Wiederholungskurs zu Boden (ab III) Di.
 15–17 Arnold
 59 Wiederholungskurs zu Ware und Geld 2st.,
 nach Übereinkunft von Schwind
 60 Wiederholungskurs zu Familie 2st., nach
 Übereinkunft von Schwind

Medizinische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Fritz Voit, Geheimer Medizinalrat. — München, Beethoven-
 straße 14. — Emeritiert.
 Dr. Karl Bürker. — Friedrichstr. 17. F. 2225. — Emeritiert.
 Dr. Rudolf Theodor Edler von Jaschke. — Klinikstr. 28. F. 3397.
 — 11–13 in der Frauenklinik.
 Dr. Bruno Henneberg. — Frankfurter Straße 10. F. 4187. —
 Emeritiert.
 Dr. Curt Elze. — Ludwigstr. 74. F. 2273. — Nach den Vor-
 lesungen.
 Dr. Alfred Brüggemann. — Wartweg 27. F. 2585. — Mo. bis Fr.
 10–12 in der Ohrenklinik.
 Dr. Fritz Hildebrandt. — Umlandstr. 5. F. 4115. — Mo. bis Fr.
 10.30–11.30 im Pharmakologischen Institut.
 Dr. Georg Herzog. — Friedrichstr. 30. F. 2377. F. im Institut
 3694. — Mo. bis Fr. 11.30–12.30 im Pathologischen Institut.
 Dr. Robert Feulgen. — Goethestr. 63. F. 3828. — Nach den Vor-
 lesungen im Physiologisch-chemischen Institut.
 Dr. Walther Schultze. — Wartweg 70. F. 3787 (in der Klinik
 4011). — Mo. bis Fr. 12–13 in der Hautklinik.
 Dr. Helmuth Reinwein. — Klinikstr. 41. F. 3045. — Mo. bis Fr.
 12–13 in der Medizinischen und Nerven-Klinik.
 Dr. Wolfgang Riehm. — Frankfurter Str. 50. F. 2397 (in der
 Klinik 3886). — Nach den Vorlesungen in der Augenklinik.
 Dr. Heinrich Boening. — Am Steg 12. F. 2304, Nebenanschluß. —
 Nach den Vorlesungen.

- Dr. Friedrich Bernhard. — Frankfurter Str. 46. F. 2014. —
Täglich 12–13 in der Chirurgischen Klinik.
- Dr. Walter Keller. — Wilhelmstr. 7. — F. 4024. — Nach den
Vorlesungen.
- Dr. Eberhard Koch. — Bad-Nauheim, Kerckhoff-Institut. F. Bad-
Nauheim 2923.
- N. N. (Hygiene).
- N. N. (Orthopädie).

Beamtete außerordentliche Professoren:

- Dr. Heinrich Walther, Medizinalrat. — Liebigstr. 43. F. 3387. —
Emeritiert.
- Dr. Georg Haas. — Hindenburgwall 19. — Täglich zwischen 10
und 12 in der Medizinischen Poliklinik.
- Dr. Arthur Weber. — Bad-Nauheim, Sprudelhof. F. Bad-Nau-
heim 2964. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Heinrich Wilhelm Kranz. — Liebigstr. 41. F. 2575. — Nach
den Vorlesungen im Institut, Friedrichstr. 18. F. (Institut) 3173.

Außerplanmäßige Professoren:

- Dr. Paul Schumacher. — Bonn, Koblenzer Str. 29. — Nach der
Vorlesung.
- Dr. Heinrich Kliewe, Obermedizinalrat. — Wilhelmstr. 9. — Mo.
Mi. 11–13 im Hess. Untersuchungsamt für Infektionskrank-
heiten.
- Dr. Albert Anthony. — Offenbach a. M., Körnerstr. 12. — Nach
den Vorlesungen.
- Dr. Erwin Schliephake. — Wilhelmstr. 14. F. 3114. — Nach der
Vorlesung.
- Dr. Heinrich Rossenbeck. — Welckerstr. 4. F. 4170. — Mo. bis
Fr. 12–13 in der Frauenklinik.
- Dr. Martin Behrens. — Friedrichstr. 24.

Nichtbeamteter a. o. Professor:

- Dr. August Brüning. — Röntgenstr. 6. F. 2000. Friedrichstr. 11.
— Liest nicht.

Dozenten:

- Dr. Hans Kreitmair. — Pharmakologisches Laboratorium der
chemischen Fabrik E. Merck, Darmstadt. F. Darmstadt 3342.
— Nach der Vorlesung im Pharmakologischen Institut.

- Dr. Heinz Dombrowsky. — Fröbelstr. 34. F. 4144. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Karl Haug. — Wilhelmstr. 5. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hellmuth Deist, Oberstabsarzt. — Hindenburgwall 16. F. 3950. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Enno Freerksen. — Wartweg 37.
- Dr. Heinz Adolf Heinsen. — Aulweg 115. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Siegfried Koller. — Bad-Nauheim, Moltkestr. 5. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Herbert Plügge. — Heuchelheim, Gießener Str. 94.
- Dr. Erich Fenster. — Ebelstr. 31.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Hans Gläser. — Großen-Linden, Gießener Str. 3. — Nach den Vorlesungen.

Anatomie.

- | | | |
|----|--|-------------------------------|
| 61 | Anatomie II Mo. bis Fr. 8–9. | Elze |
| 62 | Anatomie III Di. bis Fr. 16–17 | Elze |
| 63 | Histologischer Kurs Sa. 10–13. | Elze und
Freerksen |
| 64 | Histologie Mi. bis Fr. 17–18 | Freerksen |
| 65 | Entwicklungsgeschichte Di. 17–19 | Freerksen |

Physiologie und physiologische Chemie.

- | | | |
|----|--|----------------|
| 66 | Physiologie I (vegetativer Teil) Mo. bis Fr. 10–11 | Koch |
| 67 | Ausgewählte Kapitel der animalen Physiologie Fr. 16–18 | Koch |
| 68 | Physiologisches Praktikum 5st. (bei Bedarf). | Koch |
| 69 | Physiologische Chemie und Wehrchemie Mo. bis Fr. 11–12 | Feulgen |
| 70 | Ausgewählte Kapitel der physiologischen Chemie Ist. | Behrens |

Physikalische Chemie siehe Seite 46.

Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie.

- 71 Allgemeine Pathologie und Wehrpathologie
Mo. bis Fr. 8-9 **Herzog**
- 72 Pathologisch-anatomischer Demonstrations-
kurs Mo. Do. 14.30-16 **Herzog**
- 73 Sektionskurs. Gemeinsame Stunde Fr. 11-12;
Übungen der aufgerufenen Gruppen Mo. bis
Fr. 8-11 **Herzog**
- 74 Arbeiten im pathologischen Institut (für Ge-
übtere) ganztägig, außer Sa. Privatissime,
unentgeltlich **Herzog**

Rassenhygiene.

(Erbbiologie und Rassenpflege.)

- 75 Menschliche Erbbiologie und Rassenkunde II
(für Vorkliniker) Fr. 11-12 **Kranz**
- 76 Rassenhygiene I (für Kliniker) Do. 10-12,
Sa. 9-10 **Kranz**
- 77 Arbeiten im Institut (privatissime und unent-
geltlich) ganztägig **Kranz**
(mit Assistent)
- 78 Erblichkeitsstatistik 1st. (unentgeltlich) . . **Koller**

Pharmakologie.

- 79 Pharmakologie II: Anorganischer Teil, ein-
schließlich Toxikologie und Therapie der
Kampfstoffkrankungen Mo. Di. Do. 16-17 **Hildebrandt**
- 80 Arzneiverordnungslehre mit Rezeptierübun-
gen Di. 17-18, Fr. 16-17 **Hildebrandt**
- 81 Arbeiten im Pharmakologischen Institut täg-
lich. Privatissime. Unentgeltlich **Hildebrandt**
- 82 Wirkung und Verordnung der deutschen
Arzneipflanzen 1st., nach Vereinbarung . . **Kreitmair**

Hygiene und Bakteriologie.

- 83 Hygiene 2 unter besonderer Berücksichtigung
der Wehr- und Gewerbehygiene 3st., Mo. Di.
Do. 11-12. **Haag**

- 84 Mikrobiologische Übungen 4st., nach Vereinbarung **Haag**
- 85 Bakteriologischer Kurs mit Einschluß der medizinisch wichtigen Protozoen 2st., Zeit nach Vereinbarung **Kliewe**
- 86 Schutzimpfung nebst Teilnahme an öffentlichen Impfterminen 1st., Zeit nach Vereinbarung **Kliewe**
- 87 Bakteriologie und Immunitätslehre mit Vorweisungen Mo. bis Do. 11–12 **Dombrowsky**
- 88 Bakteriologischer Kurs mit Einschluß der medizinisch wichtigen Protozoen Fr. 17–19 . **Dombrowsky**

Innere Medizin.

- 89 Medizinische Klinik einschl. Wehrmedizin Mo. bis Fr. 10–11 **Reinwein**
- 90 Medizinisch-klinische Visite 2st., nach Vereinbarung **Reinwein**
- 91 Kursus der Chemie und Mikroskopie am Krankenbett 2st. mit Ass., nach Vereinbarung **Reinwein**
- 92 Medizinische Poliklinik Di. Do. 12–13. . . . **Haas**
- 93 Pathologische Physiologie Do. 17–18 **Haas**
- 94 Theorie und Praxis der Lungenfürsorge Mi. 16–17 **Haas und Schmitt**
- 95 Naturgemäße Heilmethoden 2st., nach Verabredung **Anthony**
- 96 Arbeitsmedizinisches Kolloquium 2st., nach Verabredung **Anthony**
- 97 Medizinische Propädeutik Mi. 15–17 **Heinsen**
- 98 Therapie innerer Krankheiten (für Fortgeschrittene) 1st., nach Vereinbarung **Heinsen**
- 99 Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, 2st., Zeit nach Vereinbarung . . . **Plügge**
- 100 Kurs der Perkussion und Auskultation für Vorgeschriftene, 2st., Zeit nach Vereinbarung **Plügge**
- 101 Berufskrankheiten mit praktischen Übungen, 2st. (als Teil einer Gemeinschaftsvorlesung), Zeit nach Vereinbarung **Plügge**

- 102 Unfallheilkunde und Begutachtung, 3st. (als Teil einer Gemeinschaftsvorlesung), Zeit nach Vereinbarung **Plügge**
- 103 Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der internen Wehrmedizin 1st. **Deist**

Luftfahrtmedizin.

- 104 Luftfahrtmedizinisches Kolloquium 1st., unentgeltlich **Koch**

Kinderheilkunde.

- 105 Kinderheilkunde und Kinderfürsorge Mo. Di. Do. Fr. 9-10 **Keller**

Psychiatrische und Nervenlinik.

- 106 Psychiatrische und Nervenlinik: Di. 18.15 bis 19.45; Do. 19.15-20; Sa. 10.15-11.45 . . . **Boering**
- 107 Gerichtliche Psychiatrie 1st., privatissime. Unentgeltlich, Zeit nach Vereinbarung . . . **Boening**
- 108 Unfallheilkunde und Begutachtung in Psychiatrie und Neurologie 1st., nach Vereinbarung **Boening**
- 109 Neurologisch-psychiatrischer Untersuchungskurs 2st., Zeit nach Vereinbarung **Haug**
- 110 Allgemeine Psychopathologie 1st., Zeit nach Vereinbarung **Haug**

Chirurgie.

- 111 Chirurgische Klinik Mo. bis Fr. 9-10 **Bernhard**
- 112 Klinische Visite 2st. **Fenster**
- 113 Spezielle Chirurgie Di. Do. 17-18 **Fenster**
- 114 Chirurgische Propädeutik 3st. **Fenster**
- 115 Chirurgische Poliklinik Mo. Mi. 12-13. . . . **Fenster**

Orthopädie.

- 116 Orthopädische Klinik Di. Do. 8-9 **N. N.**
- 117 Massage und Heilgymnastik 1st., Zeit nach Vereinbarung **N. N.**

Augenheilkunde.

- 118 Ophthalmologische Klinik und Poliklinik Mo.
Mi. 12-13 **Riehm**
- 119 Augenspiegelkurs Di. 14.30-16 **Riehm**
(d. Assistent.)

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

- 120 Klinik der Krankheiten des Ohres, sowie der
oberen Luft- und Speisewege Mo. Do. 11-12 **Brüggemann**
- 121 Kurs der Untersuchungsmethoden des Ohres,
sowie der oberen Luft- und Speisewege (für
Anfänger) Di. Fr. 11-12 **Brüggemann**

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

- 122 Geburtshilflich-gynäkologische Klinik Mo. bis
Fr. 8.30-9.15 **v. Jaschke**
- 123 Geburtshilfliche Operationslehre mit prakti-
schen Übungen am Phantom Mo. 18-19.30 . **Rossenbeck**
oder Vertreter
- 124 Geburtshilfl.-gynäkolog. Untersuchungskurs
für Fortgeschrittene, mit ausgewählten Ka-
piteln aus der Pathologie der Schwanger-
schaft, der Geburt und des Wochenbettes
Fr. 16-18, evtl. verlegbar **Rossenbeck**
oder Vertreter
- 125 Repetitorium der Gynäkologie und Geburts-
hilfe in ausgewählten Kapiteln **Schumacher**

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

- 126 Klinik der Haut- und Geschlechtskrank-
heiten 3st., Di. Mi. Fr. 10-11 **Schultze**
- 127 Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut-
und Geschlechtskrankheiten 1st., Di. 11-12 . **Schultze**
- 128 Gemeinschaftsvorlesung: Strahlenkunde,
Licht und Klima. Nach Vereinbarung . . . **Schultze**
- 129 Gemeinschaftsvorlesung: Gewerbehygiene,
Unfallverhütung, Begutachtung. Nach Ver-
einbarung. **Schultze**

Radiologie, Physikalische Therapie.

- 130 Behandlung der Kreislaufkrankheiten mit be-
sonderer Berücksichtigung der Bäderanwen-
dung Mi. 19-20 **Weber**

- 131 Arbeiten im balneol. Univ.-Institut zu Bad-Nauheim. Privatissime und unentgeltlich . . . **Weber**
- 132 Allgemeine Strahlenkunde 2st., nach Verabredung **Schliephake**
- 133 Elektrizität in der Heilkunde 1st., nach Verabredung **Schliephake**

Veterinärmedizinische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Wilhelm Pfeiffer, Geheimer Medizinalrat. — Berlin/Südende, Bahnstr. 2 b. — Emeritiert.
- Dr. Wilhelm Zwick. — München 23, Rheinstr. 20. — Emeritiert.
- Dr. Adam Olt, Geheimer Medizinalrat. — Wiesbaden, Dambachtal 24. — Emeritiert.
- Dr. Heinrich Jakob. — München 19, Flüggenstr. 76. — Emeritiert.
- Dr. Kurt Krause. — Friedrichstr. 17. F. 2488. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Wilhelm Schauder. — Keplerstr. 5. F. 3618. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Diedrich Küst. — Leihgesterner Weg 20. F. 3014. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Beller. — Alicenstr. 22. F. 2831. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Richard Standfuß. — Marburger Str. 54. F. 3455 und 3867. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Walther Bolz. — Hitlerwall 23. F. 4304. — Nach den Vorlesungen.
- N. N. (Innere und gerichtliche Veterinärmedizin); mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt: Dr. Erwin Gratzl, Dozent an der Tierärztlichen Hochschule Wien.

Beamteter außerordentlicher Professor:

- N. N. (Veterinär-Physiologie); mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt: Dr. Paul Luy — Frankfurter Str. 94.

Dozenten:

- Dr. Johannes Schaaf, Regierungs-Veterinärarrat. — Arnsberg i. Westf., Hüserstr. 1. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Hugo Keller, Schlachthofdirektor. — Rodheimer Straße 21.
F. 2232. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Oskar Wagner. — Frankfurt a. M., Ulrichstr. 17. — Nach
der Vorlesung.

Dr. Erich Traub. — Ebelstr. 3.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Leopold Monnard, Regierungs-Oberveterinärarzt, Kreisvete-
rinärarzt. — Ludwigsplatz 1. F. 3632. — Nach den Übungen
und um 14 Uhr in der Wohnung.

Veterinär-anatomie.

- 134 Einführung in das Studium der Veterinär-
medizin. Zeit nach Vereinbarung. Unentgeltl. **Schauder**
- 135 Anatomie I der Haustiere Mo. Di. 10–12, Mi.
Do. 10–11. **Schauder und
Schummer**
- 136 Anatomische Präparierübungen II Mo. Di.
14–16 **Schauder und
Schummer**
- 137 Zellen- und Gewebelehre (Vorlesung und
Übungen) einschließlich mikroskopischer Tech-
nik Mi. 8–10, Fr. 9–11 **Schauder und
Schummer**
- 138 Mikroskopische Organlehre (Vorlesung und
Übungen) Do. Fr. 11–13 **Schauder**
- 139 Embryologie Mo. Di. 8–9 **Schauder**
- 140 Bau und Leben der Haustiere (Anatomie)
(für Studierende der Landwirtschaft) Do. 15
bis 16, Übungen dazu Do. 16–17 **Schauder**
- 141 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
Zeit nach Vereinbarung. **Schauder**

Veterinär-Physiologie.

- 142 Chemisch-physiologische Übungen für Veteri-
närmediziner 4st. **Luy**
- 143 Medizinisch-chemische Methodik zur Vorberei-
tung wissenschaftlicher Arbeiten (mit Demon-
strationen) 1st. **Luy**

- 144 Physiologie der Verdauung der Herbivoren-
haustiere 1st. Luy
- 145 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten
täglich, Zeit nach Vereinbarung Luy

Veterinär-Pathologie.

- 146 Allgemeine Pathologie mit Vorweisungen 4st. Krause
- 147 Spezielle pathologische Anatomie mit Vor-
weisungen 3st.. . . . Krause
- 148 Übungen in der Zerlegung 4st.. . . . Krause
- 149 Übungen in der pathologischen Gewebelehre
4st. Krause

Tierärztliche Nahrungsmittelkunde.

- 150 Schlachtvieh- und Fleischbeschau 3st. . . . Standfuß
- 151 Tierärztliche Lebensmittelkunde 3st. . . . Standfuß
- 152 Milchuntersuchungs-Kursus 2st. Standfuß
- 153 Lebensmittelkursus 4st. Standfuß
- 154 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten tgl. Standfuß

Fleischbeschau.

- 155 Fleischbeschau-Kursus Di. Mi. 14-16. . . . Keller
- 156 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten tgl. Keller

Seuchenlehre, Veterinärhygiene und Veterinärpolizei.

- 157 Allgemeine Seuchenlehre und allgemeine Mi-
krobiologie 2st. Beller
- 158 Gesundheitslehre der Haustiere (für Tier-
ärzte) 2st. Beller
- 159 Diagnostische Übungen und Demonstrationen
2st., unentgeltlich, nach Vereinbarung . . . Beller
(mit Assist.)
- 160 Ausgewählte Kapitel aus der Veterinärhygiene
(für Landwirte) 2st., nach Vereinbarung . . Beller
- 161 Veterinärpolizei 2st. Beller
- 162 Wissenschaftliche Arbeiten (für Fortgeschrit-
tene) halbtägig Beller

- 163 Infektionskrankheiten der Jungtiere. Mit Demonstrationen. 1st., Zeit nach Vereinbarung. **Schaaf**
 164 Parasitologische Übungen Sa. 9–11. **Wagner**
 165 Praktische Veterinärpolizei 1st. **Monnard**

Veterinärchirurgie.

- 166 Chirurgische Klinik Mo. Di. Do. Fr. Sa. 10–12, abteilungsweise 5st. **Bolz**
 167 Spezielle Chirurgie Di. Fr. 8–9, Mi. Do. 9–10 **Bolz**
 168 Huf- und Klauenkrankheiten Mi. 8–9 . . . **Bolz**
 169 Augenkrankheiten Di. 9–10 **Bolz**
 170 Augenuntersuchungskurs Fr. 9–10 **Bolz**
 171 Operationsübungen Mo. 9–10, 12–14 **Bolz**
 172 Propädeutik der Chirurgischen Klinik 1st., nach Bedarf Do. 8–9 **Bolz**
 173 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten tgl., Zeit nach Vereinbarung. **Bolz**

Innere und gerichtliche Veterinärmedizin.

- 174 Medizinische Klinik Mo. Di. Do. Fr. Sa. 10–12 **Gratzl**
 175 Allgemeine Therapie 1st. **Gratzl**
 176 Klinische Propädeutik (einschl. des Kursus in mikroskop.-chem. Untersuchungen) 2st. . . **Gratzl**
 177 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten . . **Gratzl**

Veterinär-Geburtshilfe und ambulatorische Klinik.

- 178 Geburtskunde Di. Mi. Do. Fr. 7–8 **Küst**
 179 Geburtshilfliche Klinik Mi. 10–12, Sa. 8–10 . **Küst**
 180 Übungen in der Trächtigkeitsdiagnose und Sterilitätsbekämpfung Do. 14–16 **Küst**
 181 Propädeutik der Geburtshilfl. Klinik Fr. 9–10 **Küst**
 182 Spezielle Pathologie und Therapie der Klauentiere Mo. 9–10, Di. 12–13, Mi. 9–10. **Küst**
 183 Praktisch züchterischer Kurs Mi. nachm., Zeit nach Vereinbarung **Küst u. Vogel**
 184 Ambulatorische Klinik, täglich, Zeit nach Vereinbarung. **Küst**
 185 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten Zeit nach Vereinbarung. **Küst**

Weitere für das Studium der Veterinärmedizin nötigen Vorlesungen über Physiologie, physiologische Chemie und physiologisches Praktikum und Arzneimittellehre siehe bei der Medizinischen Fakultät; die Vorlesungen über Experimentalphysik, Experimentalchemie und chemisches Praktikum für Veterinärmediziner, Botanik, Zoologie und vergleichende Anatomie, zoologische Übungen, Tierzucht und landwirtschaftliche Vorlesungen siehe bei der zweiten Abteilung der Philosophischen Fakultät.

Philosophische Fakultät I. Abteilung.

Philosophische, philologische, geschichtliche und kunstwissenschaftliche Fächer.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Karl Kalbfleisch. — Auf der Weißerde 3. F. 2378. — Emeritiert.
- Dr. Gustav Roloff. — Berlin-Wilmersdorf, Trautenastr. 10. — Emeritiert.
- Dr. Rudolf Herzog. — Großhessellohe bei München, Pullacher Straße 25. — Emeritiert.
- Dr. Christian Rauch. — Am Nahrungsberg 2. F. 3087. — Mo. Di. Do. 12–13 im Kunstwissenschaftlichen Institut, Ludwigstr. 34
- Dr. Walther Fischer. — Alicenstr. 33. F. 3743. — Mo. Fr. 11–12 im Englischen Seminar.
- Dr. Wilhelm Süß. — Frankfurter Str. 11. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Alfred Götze. — Goethestr. 44. F. 3964. — Di. 15–17 im Deutschen Seminar.
- Dr. Kurt Glaser. — Ludwigstr. 39. — Do. 16.30–18 im Romanischen Seminar.
- Dr. Hermann Glockner. — Moltkestr. 16. F. 3769. — Do. 17–18 im Direktorzimmer des Philosophischen Seminars.
- Dr. Gerd Tellenbach. — Bismarckstr. 44. F. 4321. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Albrecht von Blumenthal. — Wernerwall 51. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Walther Rehm. — Wartweg 68. F. 3227. — Di. 11–13 im Deutschen Seminar.
- Dr. Otto Friedrich Bollnow. — Friedrichstr. 57. — Do. 12–13.

Beamtete außerordentliche Professoren:

- Dr. Kurt Stade. — Wilhelmstr. 24. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Rudolf Gerber. — Moltkestr. 26. — Nach der Vorlesung.
N. N. (Neuere Geschichte); mit der Vertretung des Lehrstuhls
beauftragt: Dr. Kurt Borries, nichtbeamteter ao. Professor
an der Universität Tübingen. — Fichteweg 7. — Nach den
Vorlesungen.

Außerplanmäßige Professoren:

- Dr. Hugo Hepding, Oberbibliothekar. — Am Nahrungsberg 16.
— Nach der Vorlesung.
Dr. Wilh. Gundel, Oberstudienrat i. R. — Roonstr. 6. — Nach
den Vorlesungen und Übungen.
Dr. Oswald Weidenbach. — Posener Str. 13. — Nach der Vor-
lesung.
Dr. Kurt Wagner. — Weilburg, Bismarckstr. 4. — Nach den
Vorlesungen.
Dr. Ernst Hamm. — Berlin-Steglitz, Beymestr. 2. — Beurlaubt.
Dr. Heinrich Richter. — Glauberg (Oberhessen). F. Stockheim
(Oberhessen) 115. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Willy Zschietzschmann. — Fröbelstr. 34. — Nach den
Vorlesungen.
Dr. Werner Meyer-Barkhausen. — Arndtstr. 1. F. 2638.

Dozenten:

- Dr. Walther Schmied-Kowarzik. — Wien-Mödling, Riegerstr. 48.
Dr. Helmut Arntz. — Löberstr.-23. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Heinrich Otto Schröder. — Roonstr. 3.
Dr. Dietrich von Gladiß. — Memeler Str. 2.
Dr. Harald Lassen.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Heinrich Kiefer, Oberstudienrat. — Alicenstr. 4. — Nach
den Übungen.
Dr. Karl Friedrich Euler. — Günthersgraben 18.

Lektoren:

- Dr. Ricardo Ruppert y Ujaravi (Spanische Sprache). — Lud-
wigstraße 46. — Nach den Übungen.
Karl Schmidt, Studienassessor (Französische Sprache). —
Friedrichstr. 13.

Philosophie, Psychologie und Pädagogik.

- 186 *Kant Do. Fr. 16–17 **Glockner**
187 *Einführung in die Ästhetik der bildenden
Künste Mi. 19–20 **Glockner**
188 Logos und Ethos streiten um den Sinn der
Welt Di. Fr. 17–18. **Weidenbach**
189 Unterredungen im Anschluß an die Vorlesung
2st., privatissime, unentgeltlich **Weidenbach**
190 Allgemeine Pädagogik Mo. Di. 17–18 . . . **Bollnow**
191 Psychologie des Zeiterlebens Do. 17–18 . . . **Bollnow**

Philosophisches Seminar:

- 192 Übungen für Anfänger: Kants Logik Mi. 11.30
bis 13 **Glockner**
193 Übungen für Fortgeschrittene, nach Verein-
barung, unentgeltlich. **Glockner**

Institut für Psychologie und Pädagogik:

- 194 Pädagogische Übungen: Nietzsches Bildungs-
kritik Mo. 20–22. **Bollnow**
195 Charakterkundliche Arbeitsgemeinschaft:
Ludwig Klages, 2st., unentgeltlich **Bollnow**
196 Die vergleichende Sprachwissenschaft und
ihre Probleme 2st., unentgeltlich. **Arntz**

Indogermanisches Seminar:

- 197 Geschichte der Indogermanenfrage 1st., un-
entgeltlich **Arntz**
198 Einführung in die Runenforschung 1st., unent-
geltlich **Arntz**

Runenkundliches Seminar:

- 199 Ausgewählte nordische Inschriften 1st., un-
entgeltlich **Arntz**

Klassische Philologie.

- 200 Die heroische Dichtung der Griechen in ar-
chaischer Zeit Do. Fr. 15–16 **v. Blumenthal**

- 201 Römische Staatsreligion von der Königszeit
bis auf Cäsar Mo. Di. 15–16 **v. Blumenthal**
- 202 Plautus Persa Mo. Di. 9–10 **Süß**
- 203 Lektüre des Sueton Do. 9–10, unentgeltlich . **Süß**
- 204 Livius Andronicus und Naevius Ist. **Hepding**
- 205 Plutarch Ist. **Gundel**
- 206 Einführung in das Studium der griechischen
Medizin Ist. **Schröder**

Klassisch-philologisches Proseminar:
unentgeltlich

- 207 Homerische Hymnen, Zeit nach Vereinbarung **v. Blumenthal**
- 208 Seneca apocolo cyntosis Mo. 18–20. **Schröder**
- 209 Griechische Stilübungen Mi. 8–9. **Schröder**
- 210 Lateinische Stilübungen Mi. 10–11 **Schröder**

Klassisch-philologisches Seminar:

- 211 Aristophanes Frösche Mo. 18–20 **Süß**
- 212 Horaz Oden III. Buch, Zeit nach Vereinbarung **v. Blumenthal**

Deutsche Philologie.

- 213 Geschichte der deutschen Sprache Mo. Di.
Mi. 12–13. **Götze**
- 214 Das deutsche Volkslied Do. Fr. 12–13 . . . **Götze**
- 215 Geist und Literatur des deutschen Renaissance-
und Barockzeitalters Di. Do. Fr. 10–11 . . . **Rehm**
- 216 Haus und Tracht des Volkes Fr. 16–17 . . . **Wagner**

Deutsches Proseminar:

- 217 Wolfram von Eschenbach, Willehalm und
Lieder Fr. 17–18. **Wagner**

Deutsches Seminar:

- 218 Neidhart von Reuental Mo. 18–19 **Götze**
- 219 Übungen zur deutschen Romantik Mi. 10.10
bis 11.30 **Rehm**

Übungen über deutschen Stil:

- 220 Sprachrichtig und Sprachschön (für Hörer aller Fakultäten) Di. 15.15–16.45 **Kiefer**
221 Stil- und Aufsatzfragen (für Germanisten) Fr. 8–9 **Kiefer**

Praktisches Seminar für Nordisch:

- 222 Schwedisch für Anfänger 2st. **N. N.**
223 Schwedisch für Fortgeschrittene 2st. **N. N.**

Englische Philologie.

- 224 Shakespeare und seine Zeit Mo. Di. Do. Fr. 9–10 **Fischer**
225 Alt- und (oder) Mittelenglische Übungen, nach Bedarf, 2- oder 4st. **Fischer**
(durch Assist.)

Englisches Proseminar:

- 226 Allg. Phonetik mit bes. Berücksichtigung der englischen Sprachlaute (mit prakt. Übungen) Mi. 8.30–10 **Fischer**

Englisches Seminar (Oberstufe):

- 227 Viktorian. Lyrik (Text: O. L. Jiriczek, Viktorianische Lyrik. C. Winter, Heidelberg). Di. 18–20 **Fischer**

Prakt. Seminar für Englisch:

- 228 Kurs A: Grammat. Übungen für jüngere Semester 2st., Zeit nach Vereinbarung . . . **N. N.**
229 Kurs B (nach Bedarf): 1. Englische Konversation (Lesung eines landeskundl. Textes) Do. 15–16. **N. N.**
230 Oder 2. Aufsatzübungen, Mi. 10–12 **N. N.**
231 Kurs C: Übungen für Fortgeschrittene (Diktate, Übersetzungen) Sa. 8.30–10 **N. N.**
232 Nach Bedarf: Englisch für Hörer aller Fakultäten (Lesung eines einfachen modernen engl. Textes mit Aussprache). **N. N.**

- 233 Nach Bedarf: Literarischer Wiederholungskurs, Mi. 16–17 **Fischer** (durch Assistenten)

Romanische Philologie.

- 234 Renaissance und beginnende Klassik in der französischen Literatur. Di. Mi. 11–12 . . . **Glaser**
- 235 Die Geschichte der französischen Sprache innerhalb des neufranzösischen Zeitraums. Do. Fr. 11–12 **Glaser**
- 236 Romanisches Seminar: Sprachgeschichtliche Übungen. Do. 18–20 **Glaser**

Praktisches Seminar für Französisch:

- 237 a) Beaumarchais, Barbier de Séville und Mariage de Figaro (zugleich Romanisches Proseminar) Mo. 11–12 **Glaser**
- 238 b) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache. Unentgeltlich.
- 239 Kurs A: Übungen für jüngere Semester Di. 15–16.30 **Schmidt**
- 240 Kurs B: Konversations-, Vortrags- und Stilübungen Mo. 17–19, Mi. 15–16, Fr. 15–17 **N. N.**
- 241 Kurs C: Klausurübungen für Examenkandidaten Fr. 10–12 **Schmidt u. N.N.**
- 242 c) Vorlesung in französischer Sprache 1st., Zeit nach Vereinbarung (im Auftrag des Direktors des Seminars) **N. N.**

Praktisches Seminar für Italienisch:

- 243 Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der italienischen Sprache. Unentgeltlich.
- 244 Kurs A: Übungen für Anfänger 2st., nach Bedarf Teilung in Gruppen und Erhöhung der Stundenzahl **N. N.**
- 245 Kurs B: Übungen für Fortgeschrittene 2st. . **N. N.**

- 246 Vorlesung in italienischer Sprache 1st., Zeit nach Vereinbarung (im Auftrag des Direktors des Seminars) **N. N.**

Praktisches Seminar für Spanisch:

- 247 a) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der spanischen Sprache. Unentgeltlich. Zeit nach Vereinbarung.
- 248 Kurs A: Grammatische Übungen (für Anfänger) 2st. **Ruppert y Ujaravi**
- 249 Kurs B: Grammatische Übungen (für Fortgeschrittene) 2st. **Ruppert y Ujaravi**
- 250 Kurs C: Lektüre eines spanischen Textes (Interpretationen und Konversationsübungen) 2st. **Ruppert y Ujaravi**
- 251 b) Cervantes, su vida y obras. 1st. Vorlesung in spanischer Sprache. Im Auftrag des Direktors des Seminars **Ruppert y Ujaravi**

Orientalische Philologie.

- 252 *Orient und Weltgeschichte, 1st., unentgeltlich **Euler**
- 253 Geschichte Kleinasiens im 2. und 1. vorchristlichen Jahrtausend, 2st., unentgeltlich. **Euler**
- 254 Türkisch (für Anfänger oder Fortgeschrittene) 2stündig **Euler**
- 255 Arabisch I 2st. **Euler**
- 256 Neupersisch 1st. **Euler**

Geschichte.

- 257 Alexander d. Gr. und der Hellenismus Di. Fr. 11-12 **Stade**
- 258 Allgemeine Geschichte im Zeitalter der deutschen Vormacht und des Investiturstreites (950-1150) Di. Fr. 9-10. **Tellenbach**
- 259 Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Reformation Di. Fr. 17-18. **Borries**

**Historisches Seminar,
Abteilung für Alte Geschichte:**

260 Urkunden zur römischen Geschichte Di. 18–20 **Stade**

**Historisches Seminar,
Abteilung für Mittelalterliche Geschichte:**

261 Übungen zur Mittelalterlichen Geschichte
Mi. 18–20 **Tellenbach**

**Historisches Seminar,
Abteilung für Neuere Geschichte:**

262 Studien an ungedrucktem Quellenmaterial
aus der Zeit der Reaktion und Revolution
Fr. 18–20 **Borries**

Vorgeschichte.

- 263 Die natürlichen Grundlagen der Siedlungs-
geschichte Europas Mo. u. Mi. 8–9 **Richter**
- 264 Paläolithikum und Neolithikum Mittel- und
Westeuropas Mo. 9–10 **Richter**
- 265 Übungen in paläolithischer und neolithischer
Typologie Mi. 9–11 **Richter**
- 266 Anleitung zu wissenschaftlichen Ausgrabun-
gen, ganz- oder halbtägig **Richter**

Archäologie.

- 267 Die Baukunst des Altertums Do. 16–18 . . **Zschiezschmann**
- 268 Olympia Di. 16–17 **Zschiezschmann**
- 269 Übungen: Plastik des 5. Jahrhunderts, Zeit
nach Vereinbarung **Zschiezschmann**

Kunstwissenschaft.

270 Niederländische Malerei I von van Eyck bis
Breughel Do. 18–20, mit Lehrausflügen nach
Frankfurt a. M. und Kassel **Rauch**

Kunstwissenschaftliches Seminar:

271 I. Abteilung: Epochen der Deutschen Kunst-
geschichte **Rauch**

- 272 2. Abteilung: Übungen zur Methodik einer volkstümlichen Kunstgeschichte **Rauch**
- 273 Übungen zur hessischen Baukunst des 13. und 14. Jahrhunderts 2st. **Meyer-Barkhausen**
- 274 Hilfswissenschaftliches Praktikum für Kunst-historiker 1st. **Meyer-Barkhausen**

Mal-, Zeichen- und Modellierkurse, sowie Übungen im Photographieren siehe Seite 40/41.

Musikwissenschaft.

- 275 Das deutsche Lied vom Spätmittelalter bis zur Romantik 1st. **Gerber**

Musikwissenschaftliches Seminar:

- 276 Die deutsche evangelische Kirchenmusik im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation 2st. **Gerber**
- 277 *Collegium musicum: Historische Kammermusikübungen 2st., unentgeltlich **Gerber**

Leibesübungen.

- 278 Grundlagen der körperlichen Erziehung I (philosophisch-historisch-politische Einführung in das Studium der körperlichen Erziehung) Mo. Do. 12-13. **Küthe**
- 279 Pädagogik der Leibesübungen (Grundlagen des Schulturnunterrichts) Di. Fr. 17-18 . . **Küthe**
- 280 Methodisch-praktische Übungen im Schulturnen und in der Grundausbildung, 4st., unentgeltlich **Küthe**
- 281 Praktischer Ausbildungskurs (Hallenturnen, Schwimmen, Boxen und Fußball für Männer; Hallenturnen, Schwimmen, Gymnastik und Handball für Frauen) 15st. **Küthe**
- 282 Angewandte Biologie I Do. 17-19 **Gläser**
- 283 Theorie und Praxis in der Sportmedizin Mo. 17-19 **Gläser**

Sprachkurse.

Lateinisch:

- 284 Unterstufe 4st. Mo. Mi. 18.30–20. **Gundel**
285 Mittelstufe 4st. Di. Do. 18.30–20. **Gundel**
286 Oberstufe 4st. nach Vereinbarung **Gundel**

Griechisch für Abiturienten nichthumanistischer Anstalten:

- 287 1. für Anfänger 5st. **Schröder**
288 2. für Fortgeschrittene 5st. **Schröder**

Musik.

- 289 Beethoven als Erzieher (mit praktischen Erläuterungen) nach Vereinbarung, unentgeltl. **Temesváry**
- Harmonielehre, Formenlehre, Kontrapunkt und andere musiktheoretische Fächer:
- 290 a) für Anfänger Di. 16–17, verlegbar . . . **Temesváry**
291 b) für Fortgeschrittene Di. 17–18, verlegbar **Temesváry**
292 Collegium musicum (Streichorchester) Fr. 20 bis 22, unentgeltlich. Anmeldung vor und nach den Kursen und Vorträgen **Temesváry**
293 Akademischer Gesangverein (Gemischter Oratorienchor) Proben Mo. 20–22 **Temesváry**

Mal-, Zeichen- und Modellierkurse.

- 294 Malen und Zeichnen 3st., nach Verabredung. Atelier: Bismarckstr. 22, Gartenhaus **Levin**
295 Aktzeichnen Do. 20–22, verlegbar. Atelier: Bismarckstr. 22, Gartenhaus **Levin**
296 Wissenschaftliches Zeichnen (mit Einführung in die Illustrationsverfahren) 2st., nach Verabredung **Levin**
297 Übungen im Photographieren für Anfänger 3st., nach Verabredung. Im Anatomischen Institut, Bahnhofstraße **Levin**
298 Übungen im Photographieren für Fortgeschrittene 3st., nach Verabredung. Im Anatomisch. Institut, Bahnhofstraße **Levin**

- 299 Modellierunterricht ganz- und halbtägig, Zeit nach Vereinbarung. Atelier: In den Eichgärten 25 **Ködding**

Übungen in der Kunst des Vortrags:

- 300 a) für Anfänger (Stimm- und Sprachbildung, Sprechtechnik) mit Einführung in die Lautphysiologie Do. 10–11 **E. Behaghel**
- 301 b) für Fortgeschrittene (auf sprechtechnischer Grundlage) Do. 11–13, verlegbar, alle 14 Tage **E. Behaghel**
- 302 Übungen im Vortrag deutscher Dichtung Fr. 9.30–11, alle 14 Tage, verlegbar **E. Behaghel**
- 303 Übungen im Gebrauch der freien Rede Fr. 11 bis 13, alle 14 Tage, verlegbar **E. Behaghel**
- 304 Sprechübungen für Ausländer 1st., nach Vereinbarung **E. Behaghel**

Philosophische Fakultät II. Abteilung.

Mathematische, naturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Fächer.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Hermann Kraemer. — Bad-Nauheim, Adolf-Hitler Str. 11. — Emeritiert.
- Dr. Friedrich Engel. — Ludwigsplatz 9. — Emeritiert.
- Dr. Karl Schaum. — Wilhelmstr. 14. — Emeritiert.
- Dr. Ernst Küster. — Senckenbergstr. 15. Anschrift für Briefe: Brandplatz 4. — Nach dem Mikroskop. Praktikum im Botanischen Institut.
- Dr. Emil Wimmer. — Heidelberg, Moltkestr. 25. — Emeritiert.
- Dr. Karl Fromme, Geheimer Hofrat. — Bleichstr. 24. F. 3936. — Emeritiert.
- Dr. Ernst Weitz. — Rodthohl 3. F. 4286. — Mo. bis Fr. 9–10 im Chemischen Institut.
- Dr. Fritz Klute. — Moltkestr. 8. F. 3742 Nebenanschluß. — Nach den Vorlesungen im Geographischen Institut.

- Dr. Wilhelm J. Schmidt. — Frankfurter Str. 58. — Di. Mi. Do. 9 im Zoologischen Institut.
- Dr. George Sessous. — Plockstr. 13. F. 2101. — Di. bis Fr. 10–11 im Institut für Pflanzenbau.
- Dr. Emil Lehmann. — Hindenburgwall 14. F. 3307. — Nach den Vorlesungen im Mineralogischen Institut.
- Dr. Paul Cermak. — Aulweg 62. F. 3020. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Wilhelm Andreae. — Liebigstr. 36. — Di. 12–13 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. Hans Falckenberg. — Friedrichstr. 8. F. 3714. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Bechert. — Ludwigstr. 42. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Hummel. — Georg-Philipp-Gail-Str. 8. F. 3712. — Nach den Vorlesungen im Geologischen Institut.
- Dr. Harald Geppert. — Di. 12–13 im Mathematischen Seminar.
- Dr. Hermann Vogel. — Oberer Hardthof. F. 3898. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hermann Reinhold. — Leihgesterner Weg 2. F. 4016. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Scharrer. — Aulweg 107. — Nach den Vorlesungen. N. N. (Experimentalphysik).

Beamtete außerordentliche Professoren:

- Dr. Ernst Günther. — Wartweg 5. F. 2542. — Emeritiert.
- Dr. Gerhard Reinhold. — Am Nahrungsberg 55. F. 4062. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Friedrich Krollpfeiffer. — Aulweg 54. F. 2205. — Mo. bis Fr. 10–11 im Chemischen Institut.
- Dr. Egon Ullrich. — Kaiserallee 3, ab 1.2.40: An der Johanneskirche 4. — Di. Fr. 10–11 in der Wiss. Prüfungsbehörde, Universität, Zimmer 26.
- Dr. Eduard Willeke. — Goethestr. 65. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Max Rolfes. — Wilhelmstr. 10. F. 3572. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßige Professoren:

- Dr. Georg Funk. — Bleichstr. 6. — Nach den Vorlesungen und 12–13 Braugasse 7 II.
- Dr. Wilhelm Auler. — Gartenstr. 22. — Mi. 11–12 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.

- Dr. Walter Klüpfel. — Bergstr. 35. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Paul Köttgen, mit der Vertretung der planmäßigen ao. Professur für Bodenkunde beauftragt. — Wilhelmstr. 10. F. 2300. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Lothar Hock. — Krofdorf bei Gießen, Am Wettenberg. F. Amt Gießen 4272. — 12–13 im physikalisch-chemischen Institut.
 Dr. Ernst Merker. — Schifffenberger Weg 17. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Hans Lorenz Stoltenberg. — Aulweg 30. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Louis Dede. — Berlin-Lichterfelde-Ost, Parallelstr. 14 B. — Beurlaubt.
 Dr. Otto Behaghel. — Hofmannstr. 10. F. 3201. — Mo. bis Fr. 10–11 im Chemischen Institut.
 Dr. Charlotte von Reichenau. — Am Nahrungsberg 41. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Valentin Horn. — Beurlaubt an die Landwirtschaftliche Hochschule Ankara (Türkei).

Dozenten:

- Dr. Siegfried Rösch. — Wetzlar, Adolf-Hitler-Anlage 1.
 Dr. Gerhart Bartsch. — Weilburg. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Wolfgang Franz. — Fröbelstr. 34. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Arnold Scheibe. — Marburger Str. 13. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Joseph Meixner. — Fröbelstr. 28. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Erwin Fünfer. — Am großen Morgen 10. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Wilhelm Pfaff. — An der Hardt 3. F. 3545. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Erwin Lihotzky. — Wetzlar. — Nach der Vorlesung im Hörsaal.
 Otto Vogel, Dekan. — Bruchenbrücken. F. Friedberg 4160. — Nach der Vorlesung.
 Dr.-Ing. Karl Gallwitz. — Göttingen, Münchhausenstr. 12. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Heinrich Hülsenberg. — Wartweg 41. — Nach der Vorlesung.
 Wilhelm Thaler, Oberbaurat. — Darmstadt, Eichbergstr. 5. — Nach der Vorlesung.

Ferdinand Pfeiffer, Landwirtschaftskammerrat. — Darmstadt, Dachsbergweg 1. — Nach der Vorlesung.
 Franz Dermer, Gartenbauinspektor. — Frankfurt a. M., Franz-Rücker-Allee 4. — Nach der Vorlesung.

Reine und angewandte Mathematik.

- 305 Höhere Mathematik (Einführungsvorlesung für Lehramtsanwärter und Naturwissenschaftler) Di. Mi. Do. 9–10 **Ullrich**
- 306 Analytische Geometrie und Vektorrechnung Mo. bis Do. 8–9 **Franz**
- 307 Übungen zur Analytischen Geometrie 2st. . . **Franz**
- 308 Praktische Analysis I. Di. Do. Fr. 11–12 . . **Geppert**
- 309 Übungen zur praktischen Analysis Do. 17–18 **Geppert**
- 310 Darstellende Geometrie Mi. 11–13 **Falckenberg**
- 311 Unendliche Reihen I. Di.–Fr. 10–11 **Ullrich**
- 312 Spezielle Funktionen der mathematischen Physik Di. bis Fr. 12–13 **Geppert**
- 313 Seminar über spezielle Funktionen Do. 18–20, unentgeltlich **Geppert**
- 314 Wahrscheinlichkeitsrechnung Di. Do. 12–13 . **Falckenberg**
- 315 Theorie der Matrizen 2st. **Franz**
- 316 Mathematisches Praktikum 2st. **Ullrich**
- 317 Mathematisches Seminar 2st., gratis **Ullrich**

Physik.

- 318 Experimentalphysik: Elektrizität und Optik Mo. Di. Do. Fr. 11–12 (für Mediziner und Veterinärmediziner nur Mo. Di. Do.) **Cermak**
- 319 Physikalisches Praktikum:
- | | | |
|--|---|---------------|
| 1. für Physiker und Naturwissenschaftler | } | Cermak |
| Di. Do. 14–17 | | |
| 2. für Chemiker Di. 14–17 | | |
| 3. für Mediziner und Veterinärmediziner | | |
| Do. 14–17 | | |
- 320 Anleitung zu selbständigen Arbeiten, ganz- und halbtägig **Cermak**

- 321 Physikalisches Kolloquium Mo. 17–19, alle 14 Tage **Bechert, Cermak**
- 322 Experimentalphysik für Fortgeschrittene: Leitung in Gasen Di. Do. 17–18 **Cermak**
- 323 Seminar für Lehramtskandidaten Fr. 14–16, alle 14 Tage **Cermak**
- 324 Einführung in die Atomphysik (für Naturwissenschaftler) Mo. Mi. 16–17, verlegbar . . **Fünfer**
- 325 Mechanik (oder je nach Vorbesprechung eine andere der 4 Hauptvorlesungen aus dem Zyklus über theoretische Physik) Mo. bis Mi. 11–12 **Bechert**
- 326 Übungen zur Mechanik Do. 11–13 **Bechert**
- 327 Ausgewählte Fragen der heutigen theoretischen Physik, Zeit nach Vereinbarung, 1st. . **Bechert**
- 328 Energetische Grundlagen der Abbildungsoptik Mi. 17–18, unentgeltlich **Lihotzky**
- 329 Meteorologie: Synoptische Meteorologie Mi. 12–1 **Cermak**

Chemie.

- 330 Experimentalchemie Mo. Di. Do. Fr. 12–13, Ergänzungsstunde Mi. 12–13 **Weitz**
- 331 Chemisches Praktikum (für Chemiker, Landwirte, Lehramtskandidaten und Pharmazeuten) Mo. bis Fr. 8–12, 14–18, ganz- oder halbtägig **Weitz, Krollpfeiffer, Behaghel**
- 332 Chemische Übungen für Mediziner und Veterinärmediziner Do. 17–19, Fr. 15–18 . . . **Weitz, Behaghel**
- 333 Chemische Anfängerübungen für Veterinärmediziner 2st. **Weitz Behaghel**
- 334 Chemisches Kolloquium für Fortgeschrittene Mi. 17–19, alle 14 Tage, privatissime und unentgeltlich **Weitz, Krollpfeiffer, Behaghel**

- 335 Spezielle anorganische Chemie Di. Mi. 8-9 . . . **Krollpfeiffer**
 336 Maßanalyse Do. 8-9 **Krollpfeiffer**
 337 Experimentier- und Vortragsübungen für
 Lehramtskandidaten Ist., unentgeltlich . . . **Krollpfeiffer**
 338 Chemische Technologie I. Teil (Technologie
 der wichtigsten anorganischen Stoffe). Mit
 Demonstrationen und Besichtigungen. Für
 Chemiker und Naturwissenschaftler Fr. 8-9 . **Behaghel**
 339 Spezielle organische Chemie I. Teil (mit Ver-
 suchen). Für Chemiker und Naturwissenschaft-
 ler Mi. 8-9 **Behaghel**
 340 Seminar für organische Chemie Mi. 12-13, alle
 14 Tage, privatissime und unentgeltlich. . . **Behaghel**

Physikalische Chemie.

- 341 Chemische Thermodynamik Di. Do. Fr. 12-13 **Reinhold** (ver-
 treten d. **Hock**)
 342 Physikalisch-chemisches Seminar und Kollo-
 quium Do. 17.30-19, abwechselnd alle 14
 Tage, privatissime und unentgeltlich **Reinhold** (ver-
 treten d. **Hock**)
 343 Physikalisch-chemisches Praktikum, $\frac{1}{2}$ Tri-
 mester, Zeit nach Vereinbarung, Mo. bis Fr. . . **Reinhold** (ver-
 treten d. **Hock**)
 344 Anleitung zu selbständigen physikalisch-che-
 mischen Arbeiten, ganz- und halbtägig . . . **Reinhold** (ver-
 treten d. **Hock**)

Mineralogie und Petrographie.

- 345 Die kristalline Materie als Kontinuum Mi.
 9.30 (s.t.) bis 11 **Lehmann**
 346 Kristallographische Übungen Do. 9.30 (s.t.)
 bis 11 **Lehmann**
 347 Ausgewählte Kapitel der Kristalloptik (mit
 Übungen) Mo. 16-17, unentgeltlich. **Rösch**

Geologie und Paläontologie.

- 348 Arbeiten im Geologischen Institut, ganz- und
 halbtägig **Hummel**
 349 Geologie und nutzbare Lagerstätten Deutsch-
 lands Di. Fr. 18-19 **Hummel**

- 350 Die paläontologischen Grundlagen der Stammesgeschichte und Rassenkunde des Menschen Do. 18–19 **Hummel**
- 351 Einführung in die Geologie mit Übungen Di. Mi. 10–12, verlegbar **Klüpfel**
- 352 Übungen für Fortgeschrittene, Zeit nach Verabredung **Klüpfel**
- 353 Tertiärgeologie Westdeutschlands Di. 16–18, verlegbar **Klüpfel**
- 354 Geologische Exkursionen, unentgeltlich, Zeit nach Verabredung **Klüpfel**

Botanik.

- 355 Einführung in die Allgemeine Botanik Di. Mi. Do. 10–11 **Küster**
- 356 Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Anfänger I. Teil: Zelle und Gewebe Do. Fr. 11–13 **Küster**
- 357 Neue Fragen der Zellforschung Ist. **Küster**
- 358 Kryptogamen-Kolloquium Ist., gratis **Küster**
(mit Assistent)
- 359 Botanisches Laboratorium, halb- und ganz-tägig **Küster**
- 360 Das Pflanzenleben des Meeres Mo. 17–18 . . **Funk**
- 361 Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Arbeiten, ganz- oder halbtägig. **Funk**
- 362 Botanische Winterexkursionen Sa.-Nachm. . **Funk**

Zoologie.

- 363 Allgemeine Zoologie (mit Vorweisungen) Mo. bis Mi. 8–9 **Schmidt**
- 364 Mikroskopische und kinematographische Vorführungen aus dem Gesamtgebiet der Zoologie Do. 8–9 **Schmidt**
- 365 Vergleichende histologische Übungen Di. Fr. 9–11 **Schmidt**
- 366 Übungen im Bestimmen einheimischer Tiere Fr. 16–18 (mit Exkursionen) **Schmidt**
(d. Assistent.)

- 367 Entwicklungsgeschichte und Entwicklungsmechanik der Tiere mit Vorweisungen und Übungen 2st. **Merker**
- 368 Ganztägige oder halbtägige Arbeiten im Laboratorium, täglich, nach Verabredung . . . **Merker**
- 369 Zoologische Lehrgänge und Reisen, nach Verabredung **Merker**

Geographie.

- 370 Das Großdeutsche Reich (1. Teil) Di. Mi. Do. 10-11 **Klute**
- 371 Überblick über die Völker der Erde Mi. 11-12 **Klute**
- 372 Seminar Do. 16-18. **Klute**
- 373 Proseminar (Anthropogeographie) Mo. 11-13 **Klute**
(mit Assistent)
- 374 Wirtschaft und Raum I. Teil, 1st., nach Vereinbarung. **Bartsch**

Soziologie.

- 375 Neue Sprachgestaltung Do. 8-9 **Stoltenberg**
- 376 Leballwissenschaft Mo. 10-11 **Stoltenberg**
- 377 Werbwissenschaftliche Übungen Do. 9-10. . **Stoltenberg**

Wirtschaftswissenschaft.

- 378 **Geschichte der Wirtschaft und Wirtschaftslehre (II) — **Volkswirtschaftslehre (II) Beide Vorlesungen zu einer vierstündigen Vorlesung zusammengelegt Mo. 11-13, Fr. 9-11 **Andreae**
- 379 Anfängerübungen (Kolloquium insbesondere für Landwirte und Juristen) Do. 16.30-18. . **Andreae**
- 380 Kolloquium über kriegswirtschaftliche Fragen Mi. 18-19.30 **Andreae**
- 381 **Geld und Kredit (VI) Di. 18-19.30. . . . **Andreae**
- 382 **Außenwirtschaft (IV) Di. Mi. 10-11 . . . **Willeke**
- 383 **Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik (IV) Do. 10-11. **Willeke**
- 384 *Versicherung (VI) Fr. 10-11 **Willeke**
- 385 Übungen über Wehr- und Kriegswirtschaft Mo. 18-20 **Willeke**

- 386 Statistik 2st. **Reinhold**
 387 Übungen über Statistik 2st. **Reinhold**
 388 Einführung in die Forstwissenschaft für Studierende der Landwirtschaft 2st. **Reinhold**
 389 Theorie und Politik der Notenbanken Di. 16-17 **von Reichenau**
 390 Objekt und Methode der Wirtschaftswissenschaft Do. 16-17 **von Reichenau**
 391 Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Proseminar für Anfänger Mi. 18-20 **von Reichenau**

Betriebswirtschaft.

- 392 ****Betriebswirtschaft (II) mit Übungen** Mo. 16-18 **Auler**
 393 ***Übungen über Kalkulation und Preispolitik** Di. 11-13 **Auler**
 394 Betriebswirtschaftliches Seminar (Arbeitsgemeinschaft mit der DAF.): Fragen der Bilanzierung und der Finanzierung Do. 20-22 . . . **Auler**

Landwirtschaft.

- 395 Ernährungswirtschaft Mo. 17-19 **Rolfes**
 396 Landwirtschaftspolitik Mi. 10-12 **Rolfes**
 397 Hof und Betrieb Di. 8-9, Mi. 8-9 **Rolfes**
 398 Übungen zur Ernährungswirtschaft Di. 17-19, 14tägig **Rolfes**
 399 Übungen zur Landwirtschaftspolitik Di. 15-17 14tägig **Rolfes**
 400 Genossenschaftliches Seminar Fr. 15-17, 14tägig **Rolfes, Pfaff**
 401 Landwirtschaftspolitik II Do. 8-9 **Pfaff**
 402 Übungen in landwirtschaftlicher Buchführung Mo. 15-17, alle 14 Tage **Pfaff**
 403 Seminar für ländliches Genossenschaftswesen Fr. 15-17, alle 14 Tage **Rolfes, Pfaff**
 404 Vorführungen auf den Versuchsgütern Unterer Hardthof und Rauschholzhausen, Zeit nach Vereinbarung **Pfaff**

405	Deutscher Ackerbau Di. Mi. Fr. 9-10, Do. 10-11	Sessous
406	Übungen zum deutschen Ackerbau Do. 15-17	Sessous
407	Einführung in die koloniale Landwirtschaft Mi. 15-16	Sessous
408	Seminar für Acker- und Pflanzenbau Di. 15 bis 17, alle 14 Tage	Sessous
409	Das Wesen der Landwirtschaft Fr. 15-16, für Hörer aller Fakultäten	Sessous
410	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztägig	Sessous
411	Einführung in die landwirtschaftliche Pflan- zenzüchtung Di. 10-11	Scheibe
412	Feldfutter- und Zwischenfruchtbau Mi. 12-13, Fr. 10-11	Scheibe
413	Gemeinsames landwirtschaftliches Seminar Di. 20-22, alle 4 Wochen	Rolfes, Scharrer Sessous, Vogel
414	Krankheiten und Schädlinge der landwirt- schaftlichen Kulturpflanzen I. Teil Mo. 9-11	Hülseberg
415	Tierzucht und Tierhaltung I Mi. Do. 11-13 .	Vogel
416	Staatliche und private Maßnahmen zur För- derung der Tierzucht Mo. 10-11	Vogel
417	Tierzüchterische Übungen Fr. 10-12	Vogel
418	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten nach Vereinbarung	Vogel
419	Pflanzenernährung, 1. Teil Mo. Di. 11-12 . .	Scharrer
420	Tierernährung, 1. Teil Mo. Di. 12-13	Scharrer
421	Landwirtschaftliche Technologie, 1. Teil Do 11-12	Scharrer
422	Landwirtschaftliche Mikrobiologie Di. 9-10 .	Scharrer
423	Agrikulturchemisches Seminar, 1. Teil Do. 12 bis 13	Scharrer
424	Agrikulturchemische Übungen, 1. Teil Mo. 14-18	Scharrer
425	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gesamtgebiet der Agrikulturchemie, ganztägig	Scharrer
426	Landmaschinen I. Do. 8-10	Gallwitz

- 427 Übungen zu Landmaschinen I. Mi. 16–18 . . . **Gallwitz**
- 428 Ausgewählte Kapitel der Landtechnik, Zeit nach Vereinbarung **Gallwitz**
- 429 Bodenkunde I. Teil Mi. Do. Fr. 9–10. . . . **Köttgen**
- 430 Bodenkundliches Praktikum, nach Vereinbarung **Köttgen**
- 431 Arbeiten für Fortgeschrittene, halbtägig im Bodenkundlichen Institut, Braugasse 7 . . . **Köttgen**
- 432 Die Geschichte des ländlichen Genossenschaftswesens und dessen Grundlagen und Ziele Di. 14–15, alle 14 Tage, unentgeltlich . **Vogel**
- 433 Landwirtschaftlicher und Plantagen-Obstbau **Pfeiffer**
- 434 Obstarten, anbautechnisch und volkswirtschaftlich gewertet **Pfeiffer**
- 435 Über Baumformen, Unterlage, Edelreis, Vermehrung, Vererbung, Blütenbiologie **Pfeiffer**
- 436 Lehrausflug und praktische Vorführungen. **Pfeiffer**
- Gemüsebau — Gartenbau, Zeit nach Vereinbarung:
- 437 a) Allgemeine Grundlagen des Gartenbaues . **Dermer**
- 438 b) Gemüsebau im Rahmen des landwirtschaftlichen Betriebes **Dermer**
- 439 c) Die wichtigsten Gemüsearten für den Feldanbau **Dermer**
- 440 Auswertung landwirtschaftlicher Feldversuche Ist. **Koller**

I. Studium der Leibesübungen und körperlichen Erziehung.

A. Einjähriger Lehrgang.

Ausbildungsplan:

a) Praktische Ausbildung (Übungen):

Segelflughergang

60 Stunden Hallenturnen

30 Stunden Schwimmen

30 Stunden Boxen für Männer

30 Stunden Gymnastik und Tanz für Frauen

30 Stunden Fußball für Männer

30 Stunden Handball für Frauen

Theoretische und praktische Beurteilung in allen Übungen durch den Institutsdirektor nach Anhörung der Fachlehrer.

b) Theoretische Ausbildung (Vorlesungen):

1. Grundlagen der körperlichen Erziehung I

(philosophisch-historisch-politische Einführung in das Studium der körperlichen Erziehung) 2st.

2. Grundlagen der körperlichen Erziehung II

(anatomisch-physiologische Einführung in das Studium der körperlichen Erziehung mit Demonstrationen) 4st.

3. Pädagogik der Leibesübungen

(Grundlagen des Schulturnunterrichts) 2st.

4. Verbindlich ist ferner das Hören einer politisch-weltanschaulichen Vorlesung.

c) Lehrausbildung (Methodisch-praktische Übungen):

1. Spezielle Methodik der praktischen Fächer des Wintertrimesters 2st.

2. Riegenführertätigkeit in der Grundausbildung der Studierenden 2st.

3. Lehrübungen im Schulunterricht (je 1 Stunde auf der Ober- und Unterstufe (zweimal 1 Stunde).
Wintersportlager.

B. Studium nach der Vorprüfung.

1. Übungen im Wahlfach 2st.

2. Riegenführertätigkeit.

II. Allgemeine körperliche Uebungen.

(Siehe besonderen Anschlag des Instituts für Leibesübungen.)

A. Grundausbildung (für 1. bis 3. Semester).

a) 1. und 2. Semester:

Hallenturnen — Boxen (für Männer) 23 Stunden
Hallenturnen — Gymnastik und Tanz (für Frauen) 23 Stunden
Prüfungsturnen am Ende des Semesters
Geländelauf 12 Stunden
Geländelauf-Wettkampf am Ende des Semesters
Erwerb des Freischwimmerzeugnisses

b) 3. Semester:

Mannschaftskampfspiele (für Männer: Handball oder Fußball,
für Frauen: Handball) 23 Stunden
Abschlußprüfung = 3 Wettspiele
Rettungsschwimmen 12 Stunden
Prüfungsschwimmen am Ende des Semesters.

B. Sportbetrieb für ältere Semester (Männer und Frauen).

Hallenturnen — Spiele (Handball, Fußball) — Waldlauf —
Sportfechten (Florett, leichter Säbel) — Boxen — Schwimmen
(Wasserspringen, Wasserball) — Reiten — Skilauf — Wandern.

Kurse für Studierende aller Fakultäten.

Sprachkurse.

Mit Abhaltung der sprachlichen Ergänzungskurse beauftragt:

Dr. Wilh. Gundel, außerplanm. Professor (Lateinische Sprache).
Roonstr. 6.

Dr. Heinrich Otto Schröder, Dozent (Griechische Sprache).
Roonstr. 3. Täglich 12–13 im Klassisch-philologischen Seminar.

Musik.

Dr. Stefan Temesváry, Universitäts-Musikdirektor. Bahnhof-
straße 71. F. 3690. — Nach den Vorträgen und Kursen im
Musikalischen Institut.

Zeichen- und Modellierkurse.

Mit Lehrauftrag versehen:

Ernst Levin (Zeichnen und Malen), Merlau.

Mit der Abhaltung von Kursen beauftragt:

Johannes Ködding (Modellieren) Bildhauer. Posener Str. 9. —
Täglich im Atelier in den Eichgärten 13–15.

Leibesübungen.

Akademischer Turn- und Sportlehrer: N. N.

Fechten und Reiten.

Universitäts-Fechtlehrer: Karl Fehn, Bismarckstr. 42.

Universitäts-Stallmeister: Ludwig Schömbs, Brandplatz 5.
F. 2678.

Das Universitäts-Sporthaus und der Sportplatz, Am Kugelberg 80, liegen am Endpunkt der Straßenbahn (Rote Linie) und stehen den Dozenten, Assistenten und Studenten während des ganzen Tages zur Verfügung.

Namenverzeichnis.

(Die Ziffern bedeuten die Seitenzahlen.)

Adolph, H.	15	Eger, O.	11, 12, 17, 18,	Hamm	32
Allwohn	15	19		Hansen	13
Andreae	19, 42, 48	Elze	12, 13, 20, 22	Haug	22, 25
Anthony	21, 24	Engel	41	Heinsen	22, 24
Arnold	18, 20	Euler, K. Fr.	15, 32, 37	Henneberg	20
Arntz	32, 33	Falckenberg	42, 44	Hepding	32, 34
Auler	19, 42, 49	Fehn	54	Herzog, G.	13, 20, 23
Bartsch	43, 48	Fenster	22, 25	Herzog, R.	31
Bechert	42, 45	Feulgen	20, 22	Heyland	17, 18
Behaghel, Elis.	41	Fischer, W.	12, 31, 35,	Hildebrandt	20, 23
Behaghel, O.	43, 45, 46	36		Hock	43, 46
Behrens	21, 22	Frank, A.	12	Horn, V.	43
Beitzke	18	Franz	43, 44	Hülsenberg	43, 50
Beller	27, 29	Freerksen	22	Hummel	42, 46, 47
Bernhard	21, 25	Frölich	17, 18, 19	Jakob	27
Bertram	14, 15, 16, 17	Fromme	41	von Jaschke	20, 26
Bley	12, 17, 19	Fünfer	43, 45	Kalbfleisch, K.	31
v. Blumenthal	11, 31,	Funk	42, 47	Keller, H.	28, 29
33, 34		von Gall	14, 15, 17	Keller, W.	21, 25
Boening	20, 25	Gallwitz	43, 50, 51	Kiefer	32, 35
Bollnow	31, 33	Geppert	42, 44	Kliewe	21, 24
Bolz	27, 30	Gerber	32, 39	Klüpfel	43, 47
Borries	32, 37, 38	Gladiss, von	32	Klute	11, 41, 48
Brüggemann	20, 26	Gläser	22, 39	Knauß	11
Brüning	21	Glaser	31, 36	Koch	21, 22, 25
Bürker	20	Glockner	31, 33	Ködding	41, 54
Cermak	11, 42, 44, 45	Gmelin	17, 18, 19, 20	Köttgen	43, 51
Dede	43	Götze, A.	31, 34	Koller	22, 23, 51
Deist	22, 25	Gratzl	27, 30	Kraemer, H.	41
Dell	15, 16	Günther, Ernst	42	Kranz, H. W.	11, 18,
Dermer	44, 51	Gundel	32, 34, 40, 53	21, 23	
Diehl	14	Haag	23, 24	Krause, Kurt	12, 13,
Dietz	17, 18, 19	Haas	21, 24	27, 29	
Dombrowsky	22, 24	Hall	12, 17	Kreitmair	21, 23
				Krollpfeifer	42, 45, 46

Krüger, Gust.	14	Reinhold, G.	42, 49	Stade	32, 37, 38
Küst	27, 30	Reinhold, H.	42, 46	Standfuß	11, 27, 29
Küster	41, 47	Reinwein	20, 24	Stoltenberg	43, 48
Küthe	39	Richter	32, 38	Suß	31, 34
Lassen	32	Riehm	11, 20, 26	Tellenbach	31, 37, 38
Lehmann	11, 42, 46	Rösch	43, 46	Temesvary	40, 53
Levin	40, 54	Rolfes	42, 49, 50	Thaler	43
Lihotzky	43, 45	Roloff	31	Traub	28
Lotz	13	Rossenbeck.	21, 26	Trommershausen	15, 16
Luy	27, 28, 29	Rudolph	11, 12, 14, 15	Ullrich	13, 42, 44
Meixner	43	Ruppert y Ujaravi	32, 37	Vogel, H.	13, 30, 42,
Merker	43, 48	Schaaf	27, 30	50, 51	
Meyer-Barkhausen	32, 39	Scharrer	42, 50	Vogel, O.	43
Mittermaier, W.	17	Schauder	12, 13, 27, 28	Vogelsang	14, 16
Monnard	28, 30	Schaum	41	Voit	20
Olt	27	Scheibe	43, 50	Wagner, K.	32, 34
Pauly	13	Schliephake	21, 27	Wagner, O.	28, 30
Pfaff	43, 49	Schmied-Kowarzik	32	Walther	21
Pfeiffer, F.	44, 51	Schmidt, Karl	32, 36	Weber, A.	21, 26, 27
Pfeiffer, W.	27	Schmidt, W. J.	42, 47	Weidenbach	32, 33
Plügge	22, 24, 25	Schmidt, W.	18	Weitz	12, 41, 45
Ratschow	14, 15, 16	Schmitt, K.	24	Willeke	42, 48
Rauch	11, 31, 38, 39	Schömb's	54	Wimmer	41
Rehm	31, 34	Schröder	32, 34, 40, 53	Zschiezschmann	32, 38
v. Reichenau	43, 49	Schultze	11, 20, 26	Zwick	27
		Schumacher	21, 26		
		Schummer	28		
		Schwind v.	18, 20		
		Sessous	42, 50		